NT-91 Benutzerhandbuch

Release v1.1.1

2026-09-02

Inhaltsverzeichnis

1 Systemeinstellungen **4**
- 1.1 Standardparameter festlegen . . . 4
- 1.2 Produktinformationen ausgeben . . . 5
- 1.3 Power-Modus . . . 5
- 1.4 Summer . . . 6
- 1.5 Signalton zum Erfolg der Dekodierung . . . 7
- 1.6 Stumm . . . 7
- 1.7 Einschaltsignalton . . . 8
- 1.8 Setup-Code-Parameter-Eingabeaufforderungston . . . 8
- 1.9 Vorfallbericht . . . 8
- 1.10 Heartbeat-Steuerung . . . 10
- 1.11 Konfigurationsbarcode scannen . . . 10
- 1.12 Setup-Code senden . . . 11
- 1.13 Setup-Code-Sperrmodus . . . 11

2 Gerätefunktionseinstellungen **13**
- 2.1 Anzeigefunktion . . . 13
- 2.2 Kontrollleuchte für den Erfolg der Dekodierung . . . 13
- 2.3 Steuerung der Dekodierungskontrollleuchte . . . 14
- 2.4 Lichtsteuerung . . . 15
- 2.5 Positionslicht . . . 15
- 2.6 URL-Blockierung . . . 16
- 2.7 Rechnungsfunktion . . . 16

3 Auslöseeinstellungen **17**
- 3.1 Triggermodus . . . 17
- 3.2 „Nicht gelesen “-Nachricht senden . . . 26

4 Schnittstelleneinstellungen **27**
- 4.1 Kommunikationsmethode . . . 27
- 4.2 serieller Parameter . . . 30
- 4.3 Wiegand . . . 34
- 4.4 RS485-Netzwerkfunktion . . . 36
- 4.5 Modbus RTU-Netzwerkfunktion . . . 38
- 4.6 USB-Typ . . . 40

5 Tastatureinstellungen **40**
- 5.1 Tastatur . . . 40

6 Datenbearbeitung **48**
- 6.1 Paketformat für dekodierte Daten . . . 48
- 6.2 Transportcode-ID-Zeichen . . . 49
- 6.3 Abschlusszeichen-Einstellungen . . . 49
- 6.4 Präfix/Suffix . . . 50
- 6.5 Stellen Sie Suffix und Suffix entsprechend dem Barcodetyp ein . . . 57
- 6.6 Benutzerdefiniertes Ausblenden von Barcode-Daten . . . 59
- 6.7 Kundenspezifische Barcode-Datenaufbewahrung . . . 61
- 6.8 verbirgt die benutzerdefinierte Datenzeichenfolge im Barcode . . . 66
- 6.9 Benutzerdefinierte Daten einfügen . . . 68

6.10 Anweisungen zum Ersetzen von Dateneinstellungen . . . 69
6.11 unterstützt GS1-Regeln, die Klammern verwenden, um AI-Felder einzuschließen . . . 76
6.12 In Hexadezimal umwandeln . . . 77
6.13 Code ID . . . 78
6.14 AIM-Code ID . . . 79

7 Zeicheneinstellungen **81**
7.1 Ausgabezeichensatztyp . . . 81
7.2 Eingabezeichensatztyp . . . 82

8 Barcode-Einstellungen **85**
8.1 Allgemeiner Symbologienintrag . . . 85
8.2 Invertiertes Lesen von 1D-Barcodes . . . 85
8.3 Globaler Barcode-Schalter . . . 86
8.4 Sicherheitsstufe für linearen Symbologie . . . 87
8.5 UPC-A . . . 88
8.6 UPC-E . . . 90
8.7 EAN-8 . . . 93
8.8 EAN-13 . . . 95
8.9 Bookland EAN (ISBN) aktivieren/deaktivieren . . . 97
8.10 Code 128 . . . 97
8.11 GS1-128 (ehemals UCC/EAN-128) . . . 99
8.12 ISBT 128 . . . 100
8.13 Code 39 . . . 101
8.14 Code 93 . . . 105
8.15 Code 11 . . . 106
8.16 Interleaved 2 von 5/ITF/Cross 25 Yards . . . 108
8.17 Diskreter 2 von 5/Industrieller 2 von 5/IND25/Industrieller 25-Code . . . 110
8.18 Matrix 25(Matrix 25) . . . 112
8.19 Standard 25/IATA 25 (Standard 25) . . . 114
8.20 Codabar . . . 115
8.21 MSI/MSI PLESSEY . . . 118
8.22 GS1 DataBar/RSS . . . 121
8.23 PDF417 . . . 122
8.24 QR Code . . . 122
8.25 Data Matrix (DM) . . . 124
8.26 Maxi Code . . . 125
8.27 Aztec Code . . . 126
8.28 Han Xin Code . . . 126
8.29 ISSN . . . 127
8.30 NEC-25(COOP25) . . . 127
8.31 COMPOSITE . . . 129

9 Anhang **129**
9.1 Numerischer Setup-Code . . . 130
9.2 Zeichenvergleichstabelle . . . 132

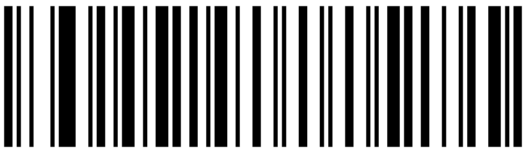
1 Systemeinstellungen

1.1 Standardparameter festlegen

Scannen Sie den folgenden Setup-Code, um die Werkseinstellungen wiederherzustellen, oder wechseln Sie zur Standardkonfiguration 1-5.

> **Bemerkung**
>
> Die werkseitigen Standardeinstellungen des Lesemoduls werden durch die tatsächlichen werkseitigen Konfigurationsinformationen bestimmt.

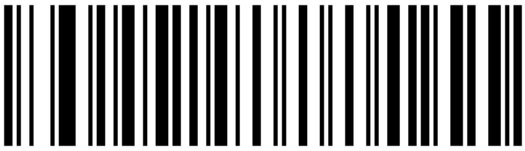
Werkseinstellungen



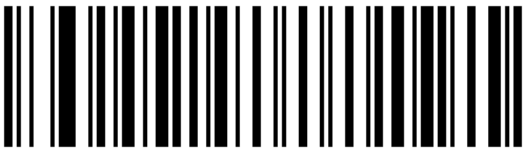
Werkseinstellungen

Standardkonfiguration 1-5

- Konfigura	anwendbare Anweisungen
Standard-konfiguration 1	dient hauptsächlich der POS-Parameterkonfiguration; Der Kommunikationsmodus ist die serielle Schnittstelle, der Triggermodus ist Tastendruck und der Abschlusswiderstand ist deaktiviert.
Standard-konfiguration 2	dient hauptsächlich der Self-Service-Parameterkonfiguration; Die Kommunikationsmethode ist USB KBW, die Triggermethode ist die automatische Erkennung und das Endzeichen ist Wagenrücklauf und Zeilenvorschub (`\r\n`).
Standard-konfiguration 3	dient hauptsächlich der Parameterkonfiguration von Barcode-Lesegeräten; Die Kommunikationsmethode ist USB KBW, die Auslösemethode ist Tastendruck und das Endzeichen ist Wagenrücklauf (`\r`).
Standard-konfiguration 4	Die Kommunikationsmethode ist die serielle Schnittstelle 9600, die Auslösemethode ist das Halten der Taste und das Endzeichen ist Wagenrücklauf und Zeilenvorschub (`\r\n`). Für QR-Codes sind standardmäßig nur QR- und DM-Symbologien aktiviert.
Standard-konfiguration 5	ist derzeit nicht aktiviert.



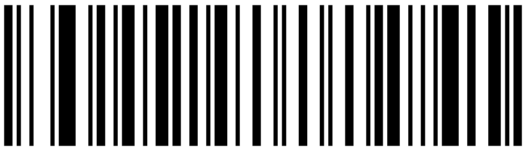
Standardkonfiguration 1



Standardkonfiguration 2

Standardkonfiguration 3

Standardkonfiguration 4



Standardkonfiguration 5

1.2 Produktinformationen ausgeben

Produktinformationen ausgeben

1.3 Power-Modus

Dieser Parameter bestimmt den Leistungsmodus des Motors.

Im Modus mit geringem Stromverbrauch wechselt das Lesemodul automatisch in den Ruhezustand, nachdem sie 800 ms lang im Leerlauf war (kann durch einen Weckbefehl geweckt werden). Im Dauerleistungsmodus bleibt das Lesemodul nach jedem Dekodierungsversuch wach.

Kontinuierliche Stromversorgung

Geringer Stromverbrauch (geringe Stromversorgung)

1.4 Summer

Summerlautstärke

Scannen Sie den entsprechenden Setup-Code unten, um die Summerlautstärke einzustellen.

Niedrig

Mittel

* hoch

Stumm

Summertyp

* Passiver Summer

Aktiver Summer

1.5 Signalton zum Erfolg der Dekodierung

Scannen Sie den folgenden Barcode, um die Erfolgsmeldung festzulegen, wenn das Lesemodul erfolgreich dekodiert.

* Signalton zum Erfolg der Dekodierung

Kein Signalton nach erfolgreicher Dekodierung

1.6 Stumm

Nach der Aktivierung der Stummschaltung werden alle Hinweistöne ausgeschaltet; Nach dem Deaktivieren der Stummschaltung werden die Signaltöne wiederhergestellt.

* Deaktivieren

Aktivieren

1.7 Einschaltsignalton

Deaktivieren

Aktivieren

1.8 Setup-Code-Parameter-Eingabeaufforderungston

Deaktivieren

* Aktivieren

1.9 Vorfallbericht

In diesem Handbuch wird die SSI-Befehlstabelle nicht importiert. Anweisungen zur Ereignismeldung müssen auf die `EVENT`-Beschreibung im externen SSI-Befehlsmaterial verwiesen werden.

Boot-Ereignis

Einschaltereignisbefehl: 05 F6 00 00 01 FF 04

* Deaktivieren

Aktivieren

löst ein Leseereignis aus

Wenn das Lesemodul die Dekodierung startet, kann dies über einen Befehl oder einen GPIO-Pin signalisiert werden. Das GPIO-Signal bleibt bis zum Ende der Dekodierung auf Low-Pegel.

Leseereignisbefehl auslösen: 05 F6 00 00 02 FF 03

* Deaktivieren

-Ereignis aktiviert

Pin-Ereignisaktivierung

-Ereignisse und GPIO-Pin-Aktivierung

1.10 Heartbeat-Steuerung

Die Heartbeat-Steuerung unterstützt die folgenden Arbeitsmethoden.

Parameterwert	Bedeutung
`00`	Deaktivieren Sie die Heartbeat-Funktion.
`01`	Das Heartbeat-Paket `04 50 00 00 FF AC` wird alle 9 Sekunden gesendet, es ist keine Bestätigung erforderlich.
`02`	Das Heartbeat-Paket `04 51 00 00 FF AB` wird alle 9 Sekunden gesendet; Wenn ACK `04 D0 04 00 FF 28` nicht innerhalb von 3 Sekunden empfangen wird, wird das Gerät neu gestartet.

* Deaktivieren

Heartbeat erfordert keine Bestätigung

Heartbeat erfordert ACK

1.11 Konfigurationsbarcode scannen

Wenn diese Option deaktiviert ist, werden normale Setup-Codes nicht dekodiert; „Standardparameter festlegen “kann weiterhin dekodiert werden. Es kann über „Scannen von Konfigurationsbarcodes aktivieren “durch Festlegen von Standardparametern oder seriellen Befehlen wieder aktiviert werden.

* Aktivieren Sie das Scannen von Konfigurationsbarcodes

Deaktivieren Sie das Scannen von Konfigurationsbarcodes

1.12 Setup-Code senden

Wenn aktiviert, gibt das Gerät beim Scannen des Setup-Codes gleichzeitig den Codewert des Setup-Codes aus; standardmäßig deaktiviert.

Aktivieren Sie das Senden von Setup-Codes

* Senden von Setup-Codes deaktivieren

1.13 Setup-Code-Sperrmodus

Der Setup-Code-Passwortmodus wird zum Sperren und Schützen von Setup-Vorgängen verwendet. Nach der Aktivierung müssen Sie das korrekte Setup-Code-Passwort eingeben und das Gerät entsperren, bevor Sie den allgemeinen Setup-Code zur Konfiguration scannen; Nach einmaliger Eingabe des richtigen Passworts bleibt die Entsperrung während dieses Startvorgangs gültig.

Bemerkung

Das Passwort besteht aus 2 Ziffern im Bereich `00-99`.

Aktivieren Sie den Setup-Code-Passwortmodus

Wenn das Gerät vom deaktivierten in den aktivierten Setup-Code-Passwortmodus wechselt, muss es zuerst die Passwortüberprüfung bestehen. Bei der Deaktivierung dieser Funktion ist auch eine Passwortüberprüfung erforderlich.

* Deaktivieren

Aktivieren

Geben Sie das Setup-Code-Passwort ein

Scannen Sie nach dem Scannen des folgenden numerischen Setup-Codes den zweistelligen numerischen Setup-Code, um das Passwort einzugeben. Wenn es weniger als zwei Ziffern hat, fügen Sie vorne eine `0` hinzu.

Passwortbereich

`00-99`

Geben Sie das Setup-Code-Passwort ein

Beispiel

Geben Sie das Passwort `68` ein: Scannen Sie nach dem Scannen des Setup-Codes nacheinander die numerischen Setup-Codes `6` und `8`.

Um eine falsche Eingabe zu stornieren, scannen Sie *Barcode löschen*.

Ändern Sie das Setup-Code-Passwort

Das Passwort kann nur geändert werden, wenn der Setup-Code-Passwortmodus aktiviert ist und die Passwortüberprüfung bestanden wurde (das Gerät ist entsperrt).

Ändern Sie das Setup-Code-Passwort

Beispiel

Setzen Sie das neue Passwort auf `96`: Scannen Sie nach dem Scannen des Setup-Codes nacheinander die numerischen Setup-Codes `9` und `6`.

Um eine falsche Eingabe zu stornieren, scannen Sie *Barcode löschen*.

Abmeldepasswort

Nachdem Sie im Passwortmodus das richtige Passwort eingegeben haben, können Sie den Setup-Code scannen, um sich vom aktuellen entsperrten Zustand abzumelden. Nachfolgende Einstellvorgänge erfordern eine erneute Eingabe des Passwortes.

Parameternummer

`0xF2 0xA9`

Abmeldepasswort

2 Gerätefunktionseinstellungen

2.1 Anzeigefunktion

Stellen Sie die durch die Kontrollleuchte angezeigte Funktion ein.

* Dekodierungsanweisungen

Betriebsanzeige

2.2 Kontrollleuchte für den Erfolg der Dekodierung

Die Kontrollleuchte für den Erfolg der Dekodierung leuchtet für eine bestimmte Zeit auf, sofern die Kontrollleuchte als Dekodierungsanzeige verwendet wird.

Deaktivieren

* Aktivieren

2.3 Steuerung der Dekodierungskontrollleuchte

Die Dekodierungsanzeigeleuchte unterstützt die folgenden Arbeitsmodi.

- Methc	Anzeigelogik
Modus 0	Aus beim Einschalten, ein, wenn die Dekodierung erfolgreich ist, und aus nach einer bestimmten Zeit.
Modus 1	Leuchtet, wenn das Gerät eingeschaltet ist, erlischt, wenn die Dekodierung erfolgreich war, leuchtet nach einer bestimmten Zeitspanne auf und leuchtet auch im Ruhemodus.
Modus 2	ist eingeschaltet, wenn die Stromversorgung eingeschaltet ist, ausgeschaltet, wenn die Dekodierung ausgelöst wird, eingeschaltet, wenn die Dekodierung erfolgreich ist, und nach einer bestimmten Zeit ausgeschaltet.
Modus 3	Die Dekodierungsanzeigeleuchte wird als Beleuchtungsleuchte verwendet. Sie leuchtet beim Dekodieren auf und erlischt, wenn die Dekodierung abgeschlossen ist.

* Modus 0

Modus 1

Modus 2

Modus 3

2.4 Lichtsteuerung

* Während der Dekodierung eingeschaltet

Immer an

Immer aus

2.5 Positionslicht

2D-Produktunterstützung

Positionierungslichtsteuerung

* Während der Dekodierung eingeschaltet

Immer an

Immer aus

Ob das Positionierungslicht blinkt

* flash

blinkt nicht

2.6 URL-Blockierung

* Deaktivieren

Aktivieren

2.7 Rechnungsfunktion

Nach der Aktivierung der Rechnungsfunktion wird das Kodierungssystem Code 128 automatisch deaktiviert; Wenn Sie Code 128 lesen müssen, können Sie das Kodierungssystem Code 128 erneut aktivieren.

Ausgabe der automatischen Erkennung der Mehrwertsteuerrechnung

* Deaktivieren

Aktivieren

Rechnungstyp

* Sonderrechnung

Normale Rechnung

3 Auslöseeinstellungen

3.1 Triggermodus

Taste gedrückt halten (Stufe)

Drücken Sie die Taste, um die Dekodierung zu starten, und lassen Sie sie los, um sie zu beenden. Eine erfolgreiche Dekodierung oder ein Timeout beendet den aktuellen Scanvorgang ebenfalls.

* Tastendruck (Stufe)

Einzeltastenauslöser (Impuls)

Die Dekodierung beginnt, wenn eine Änderung des Tastenpegels erkannt und etwa `30 ms` lang gehalten wird (die genaue Zeit ist produktabhängig). Sie endet bei einer erneuten Pegeländerung, nach erfolgreicher Dekodierung oder bei einem Timeout.

Einzeltastenauslöser (Impuls)

Dauermodus

Das Lesemodul arbeitet kontinuierlich. Nach jeder erfolgreichen Dekodierung oder jedem Timeout endet der aktuelle Dekodiervorgang; nach Ablauf des Intervalls für kontinuierliche Dekodierung startet automatisch der nächste.

Dauermodus

Auto-Sense

Das Lesemodul erkennt die Helligkeit der Umgebung; Wenn sich die Helligkeit ändert, wird die Messung ausgelöst. Nachdem die Messung erfolgreich war oder die einzelne Lesezeit abgelaufen ist, wird die aktuelle Messung beendet und die Umgebungshelligkeitserkennung wird erneut aufgerufen.

Auto-Sense

Host-Modus

Die Dekodierung kann mit Host-Befehlen gestartet und beendet werden. Eine erfolgreiche Dekodierung oder ein Timeout beendet den aktuellen Dekodiervorgang ebenfalls.

Host-Modus

Bemerkung

Die Tastenauslösung (Pegel und Impuls) ist in anderen Modi weiterhin gültig.

Tasten-Dauermodus

Geben Sie die kontinuierliche Dekodierung ein, nachdem Sie die Taste gedrückt haben, und beenden Sie die kontinuierliche Dekodierung, nachdem Sie die Taste erneut gedrückt haben. Zwischen zwei Tastendrücken findet eine Dekodierungsrunde statt, die sich vom einzelnen Lesen unterscheidet.

Tasten-Dauermodus

Tasten-Auto-Sense-Modus

Wechselt in den automatischen Erfassungsmodus, wenn die Taste gedrückt gehalten wird, und beendet die Messung, nachdem die Taste losgelassen wird. Das Positionslicht leuchtet beim Drücken auf und erlischt beim Loslassen der Taste.

Tasten-Auto-Sense-Modus

Einzelscanzeit (Scandauer)

Legt die maximale Dauer einer benutzerdefinierten Einzellesung fest. Scannen Sie nach dem Scannen des numerischen Setup-Codes den dreistelligen numerischen Setup-Code, um den Zeitkoeffizienten einzugeben. Wenn es weniger als 3 Ziffern hat, fügen Sie voran eine `0` hinzu.

Standard

`3000 ms`

Einheiten

`100 ms`

Bereich

`500–25500 ms`

Einzelne Scanzeit

Beispiel

Einstellung `500 ms`: Scannen Sie nach dem Scannen dieses Setup-Codes nacheinander die numerischen Setup-Codes `0`, `0`, `5`.

Einstellung `10500 ms`: Scannen Sie nach dem Scannen dieses Setup-Codes die numerischen Setup-Codes `1`, `0`, `5` nacheinander.

Um eine Auswahl zu ändern oder eine falsche Einstellung abzubrechen, scannen Sie *Barcode löschen*.

Schnelle Einstellung der Einzelscanzeit (Scandauer).

Wenn Sie eine häufig verwendete Dauer direkt auswählen müssen, können Sie den folgenden Schnell-Setup-Code scannen.

unbegrenzt

dauert 3 Sekunden

dauert 5 Sekunden

dauert 10 Sekunden

dauert 15 Sekunden

dauert 20 Sekunden

dauert 30 Sekunden

dauert 60 Sekunden

Intervall bei kontinuierlicher Dekodierung

Im Dauermodus wartet das Gerät zwischen zwei Dekodiervorgängen für die mit diesem Parameter festgelegte Dauer. Anschließend beginnt unabhängig vom Ergebnis des vorherigen Vorgangs automatisch die nächste Dekodierung.

Scannen Sie nach dem Scannen des numerischen Setup-Codes den zweistelligen numerischen Setup-Code, um den Zeitkoeffizienten einzugeben. Wenn es weniger als zwei Ziffern hat, fügen Sie vorne eine `0` hinzu.

Standard

`500 ms`

Einheiten

`100 ms`

Bereich

`0–9900 ms`

Intervall bei kontinuierlicher Dekodierung

> **Beispiel**
>
> Einstellung `500 ms`: Scannen Sie nach dem Scannen dieses Setup-Codes nacheinander die numerischen Setup-Codes `0` und `5`.
>
> Um eine Auswahl zu ändern oder eine falsche Einstellung abzubrechen, scannen Sie *Barcode löschen*.

Wiederholungsverzögerung für identische Barcodes

Um zu verhindern, dass derselbe Barcode im Dauermodus oder Präsentationsmodus wiederholt dekodiert wird, konfigurieren Sie das Lesemodul so, dass es denselben Barcode erst nach Ablauf der Wiederholungsverzögerung für identische Barcodes wieder akzeptiert.

Scannen Sie nach dem Scannen des numerischen Setup-Codes den zweistelligen numerischen Setup-Code, um den Zeitkoeffizienten einzugeben. Wenn es weniger als zwei Ziffern hat, fügen Sie vorne eine `0` hinzu.

Standard

`500 ms`

Einheiten

`100 ms`

Bereich

`0-9900 ms`

Wiederholungsverzögerung für identische Barcodes

Beispiel

Einstellung `200 ms`: Scannen Sie nach dem Scannen dieses Setup-Codes nacheinander die numerischen Setup-Codes `0` und `2`.

Einstellung `1500 ms`: Scannen Sie nach dem Scannen dieses Setup-Codes nacheinander die numerischen Setup-Codes `1` und `5`.

Um eine Auswahl zu ändern oder eine falsche Einstellung abzubrechen, scannen Sie *Barcode löschen*.

Schnelleinstellung der Wiederholungsverzögerung für identische Barcodes

Wenn Sie häufig verwendete Verzögerungen direkt auswählen möchten, können Sie den folgenden Schnell-Setup-Code scannen. Unterstützt 0s, 1s, 3s, 5s, 7s und unendliche Verzögerung, insgesamt sechs Gänge.

Keine Verzögerung

Verzögerung 1s

Verzögerung 3s

Verzögerung 5s

Verzögerung 7s

Unendliche Verzögerung (das Lesen desselben Codes deaktivieren)

Intervall bei kontinuierlicher Dekodierung

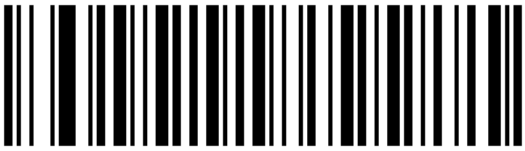
Diese Funktion eignet sich für Tastendruck (Pegel), Einzeltastentrigger (Impuls) und Host-Modus; Im kontinuierlichen Lesemodus gelten weiterhin das kontinuierliche Leseintervall und die gleiche Codeverzögerung.

* Deaktivieren

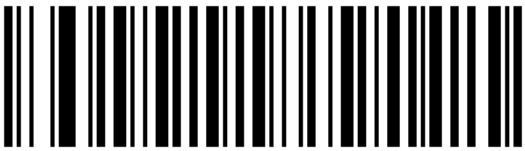
Aktivieren

Derselbe Code wird in einer einzelnen Dekodierungsrunde nicht ausgegeben

Wenn diese Option aktiviert ist, wird derselbe Barcode innerhalb einer Dekodierungsrunde nur einmal ausgegeben und es werden maximal 20 verschiedene Dekodierungsergebnisse zwischengespeichert. Diese Funktion eignet sich für Tastendruck, kontinuierliches Lesen und andere Modi.



* Deaktivieren



Aktivieren

Deaktivieren Sie das passive Trigger-Scannen

Wenn diese Option aktiviert ist, sind Tastentriggerung und Hosttriggerung deaktiviert. standardmäßig deaktiviert.

* Deaktivieren

Aktivieren

Empfindlichkeitsstufe

Parameternummer

`0xF2 0x04`

Standard

Hohe Empfindlichkeit

Grad	Parameterwert
Besondere Sensibilität	`0`
Hohe Empfindlichkeit	`1`
Mittlere Empfindlichkeit	`8`
geringe Empfindlichkeit	`15`

Besondere Sensibilität

* Hohe Empfindlichkeit

Mittlere Empfindlichkeit

geringe Empfindlichkeit

Benutzerdefinierte Empfindlichkeit

Legt den Empfindlichkeitswert der automatischen Induktionsauslösung fest. Je kleiner der Wert, desto empfindlicher ist er.

Standard

`01`

Bereich

`00-15`

Benutzerdefinierte Empfindlichkeit

Beispiel

Stellen Sie die Empfindlichkeit auf `2` ein: Scannen Sie nach dem Scannen dieses Setup-Codes nacheinander die numerischen Setup-Codes `0` und `2`.

Stabile Erfassungszeit

Legt die Zeit fest, die erforderlich ist, um stabil zu bleiben, bevor der automatische Erkennungsmodus in die Erkennungsumgebung eintritt. Scannen Sie nach dem Scannen des numerischen Setup-Codes den zweistelligen numerischen Setup-Code, um den Zeitkoeffizienten einzugeben. Wenn es weniger als zwei Ziffern hat, fügen Sie vorne eine `0` hinzu.

Standard

`500 ms`

Einheiten

`100 ms`

Bereich

`0-9900 ms`

Stabile Erfassungszeit

Beispiel

Einstellung `200 ms`: Scannen Sie nach dem Scannen dieses Setup-Codes nacheinander die numerischen Setup-Codes `0` und `2`.

Einstellung `1500 ms`: Scannen Sie nach dem Scannen dieses Setup-Codes nacheinander die numerischen Setup-Codes `1` und `5`.

3.2 „Nicht gelesen “-Nachricht senden

Wenn der Barcode nicht innerhalb des Timeout-Zeitraums dekodiert werden kann, darf vor dem Loslassen der Auslösetaste eine „Nicht gelesen “-Nachricht gesendet werden (das Lesemodul sendet Zeichen: `NR`). Der Nachricht kann jedes verfügbare Präfix oder Suffix angehängt werden.

ermöglicht „kein Lesen “

deaktiviert das Senden von „Nicht lesen “-Nachrichten

4 Schnittstelleneinstellungen

4.1 Kommunikationsmethode

Das 1D-Modul unterstützt vorübergehend weder USB KBW noch den seriellen USB-Anschluss.

Einzelausgabemodus

* Serieller Port, UART, TTL, RS232

USB KBW

USB-Seriell-Anschluss

Wiegand

RS485

PS2

TTDATA

HID POS

USB- und serieller Port-kombinierter Ausgang

- Modus	Ausgabebeschreibung
AU-TO_UK	Automatischer Modus UK, USB- und serielle Port-Ausgabe gleichzeitig, USB verwendet KBW.
AU-TO_UV	Automatischer UV-Modus, USB- und serieller Port-Ausgang gleichzeitig, USB verwendet den seriellen USB-Port.
AUTO UK	USB- und serielle Port-Ausgabe gleichzeitig, USB verwendet KBW.
AUTO UV	USB- und serieller Port-Ausgang gleichzeitig, USB verwendet den seriellen USB-Port.
AUTO UT	USB- und serielle Port-Ausgabe gleichzeitig, USB verwendet TTDATA.
AUTO HU	USB- und serielle Port-Ausgabe gleichzeitig, USB verwendet HID POS.

AUTO UK

AUTO UV

TTDATA+ serieller Port

AUTO HU (HID POS+serielle Schnittstelle)

USB- und Wiegand/RS485-kombinierter Ausgang

-Modus	Ausgabebeschreibung
AUTO UW	USB- und Wiegand-Ausgabe gleichzeitig, USB verwendet den seriellen USB-Anschluss.
AUTO UR	USB- und RS485-Ausgabe gleichzeitig, USB verwendet den seriellen USB-Anschluss.
AUTO TW	USB- und Wiegand-Ausgabe gleichzeitig, USB verwendet TTDATA.
AUTO TR	USB- und RS485-Ausgabe gleichzeitig, USB verwendet TTDATA.
AUTO KW	USB- und Wiegand-Ausgabe gleichzeitig, USB verwendet KBW.
AUTO KR	USB- und RS485-Ausgabe gleichzeitig, USB verwendet KBW.
AUTO HW	USB- und Wiegand-Ausgabe gleichzeitig, USB verwendet HID POS.
AUTO HR	USB- und RS485-Ausgabe gleichzeitig, USB verwendet HID POS.

AUTO UW

AUTO UR

AUTO KW (KBW+Wiegand)

AUTO KR (KBW+RS485)

AUTO HW (HID POS+Wiegand)

AUTO HR (HID POS+RS485)

4.2 serieller Parameter

Baudrate

Die Baudrate ist die Anzahl der pro Sekunde übertragenen Datenbits. Die Baudrateneinstellung des Lesemoduls sollte mit der Datenrateneinstellung des Hostgeräts übereinstimmen. Wenn sie nicht übereinstimmen, sind die Daten für den Host möglicherweise nicht zugänglich oder verstümmelt.

Baudrate 1200

Baudrate 2400

Baudrate 4800

* Baudrate 9600

Baudrate 19.200

Baudrate 38.400

Baudrate 57600

Baudrate 115200

Datenbits

Datenbits: Dies ist ein Maß für die tatsächlichen Datenbits in der Kommunikation.

Datenbits 7 Bits

* Datenbits 8 Bits

Parität

Ein Paritätsbit ist das wichtigste Bit jedes ASCII-Codezeichens. Der Paritätstyp wird entsprechend den Hostanforderungen ausgewählt. Wenn ungerade Parität ausgewählt ist, hat das Paritätsbit je nach Daten den Wert 0 oder 1, um sicherzustellen, dass das ungerade 1-Bit-Bit im Codezeichen enthalten ist.

Wenn gerade Parität ausgewählt ist, hat das Paritätsbit je nach Daten den Wert 0 oder 1, um sicherzustellen, dass 1 gerades Bit im Codezeichen enthalten ist.

ungerade Zahl

gerade Zahl

wählt das MARK-Paritätsbit aus und das Paritätsbit ist immer 1.

-Tag

wählt SPACE-Parität und das Paritätsbit ist immer 0.

Leerzeichen

Wählen Sie „Keine “, wenn keine Parität erforderlich ist.

* Keine

Auswahl des Stoppbits

Das/die Stoppbit(s) am Ende jedes übertragenen Zeichens markiert das Ende der Übertragung eines Zeichens und bereitet das Empfangsgerät auf den Empfang des nächsten Zeichens im seriellen Datenstrom vor. Stellen Sie die Anzahl der Stoppbits (eins oder zwei) entsprechend den Anforderungen des Host-Geräts ein.

* ein Stoppbit

Zwei Stoppbits

Software-Handshake

Dieser Parameter bietet eine Datenübertragungssteuerung über den Hardware-Handshake hinaus. Hardware-Handshaking ist immer aktiviert und kann vom Benutzer nicht deaktiviert werden.

-Option	Beschreibung
deaktiviert den ACK/NAK-Handshake	Das Lesemodul generiert weder ACK/NAK-Handshakes noch erfordert sie diese.
aktiviert den ACK/NAK-Handshake	Nach dem Senden von Daten erwartet das Lesemodul eine ACK- oder NAK-Antwort vom Host. Das Lesemodul kann auch eine ACK- oder NAK-Nachricht an den Host senden.

Wenn diese Option aktiviert ist, wartet das Lesemodul bis zum Zeitlimit für die serielle Antwort des Hosts. Wenn innerhalb dieser Zeit kein ACK oder NAK empfangen wird, sendet das Lesemodul die Daten bis zu zwei Mal erneut, bevor sie die Daten verwirft und einen Übertragungsfehler meldet.

deaktiviert den ACK/NAK-Handshake

* Aktivieren ACK/NAK

Zeitüberschreitung bei serieller Host-Antwort

Dieser Parameter legt fest, wie lange das Lesemodul auf eine ACK- oder NAK-Antwort des Hosts wartet, bevor sie die vorherige Nachricht erneut sendet. Muss das Lesemodul Daten senden, der Host hat die Übertragung jedoch noch nicht freigegeben, wartet sie ebenfalls für diese Timeout-Dauer.

Standard

`2000 ms`

Einheiten

`100 ms`

Bereich

`100–9900 ms`

Zeitüberschreitung bei serieller Host-Antwort

> **Beispiel**
>
> Einstellung `3000 ms`: Scannen Sie nach dem Scannen dieses Setup-Codes nacheinander die numerischen Setup-Codes `0` und `3`.
>
> Einstellung `9900 ms`: Scannen Sie nach dem Scannen dieses Setup-Codes nacheinander die numerischen Setup-Codes `9` und `9`.

4.3 Wiegand

Wiegand-Protokolltyp

* AUTO

WG26

WG34

WG66

Kundenspezifisches Wiegand-Getriebe 1

Kundenspezifischer Wiegand-Transport 2

WG64

Wiegand 26-Protokoll-Ausgabemodus

Wiegand 26-Protokoll-Ausgabemodus

* 3+5

Rohdaten

Einstellung des Wiegand-Ausgabezeitintervalls

Scannen Sie den zweistelligen numerischen Setup-Code, um den Zeitkoeffizienten entsprechend der einzustellenden Zeit einzugeben; Wenn es weniger als zwei Ziffern hat, fügen Sie vorne eine `0` hinzu.

Standard

`800 us`

Einheiten

`100 us`

Bereich

`100-1000 us`

Wiegand-Ausgabezeitintervall

> **Beispiel**
>
> Stellen Sie `100 us` ein: Der Koeffizient ist `01`, scannen Sie den numerischen Setup-Code `0`, `1`.
>
> Stellen Sie `1000 us` ein: Der Koeffizient ist `10`, scannen Sie den numerischen Setup-Code `1`, `0`.

4.4 RS485-Netzwerkfunktion

* Deaktivieren

Aktivieren

485 Änderung der Slave-Adresse des Geräts

wird verwendet, um die RS485-Slave-Adresse schnell auf `0001` zu setzen.

Für andere Adressen können Sie `^380811xxxx` drücken, um den Setup-Code zu generieren. `xxxx` steht für den 4-stelligen Slave-Adresswert.

Ab Adresse 0001

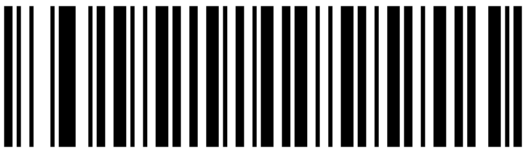
RS485-Netzwerkdekodierungsdatenformat

Wenn deaktiviert, werden dekodierte Daten direkt im Format `add + data` gesendet. Wenn diese Option aktiviert ist, wird das RS485-Netzwerkdatenpaketformat verwendet. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, muss das Datenpaketformat die Originaldaten beibehalten.

* Deaktivieren

Aktivieren

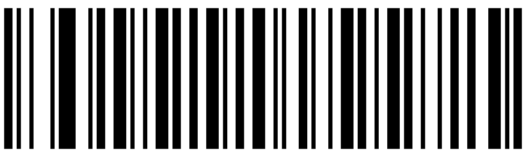
RS485-Netzwerk-Heartbeat-Switch



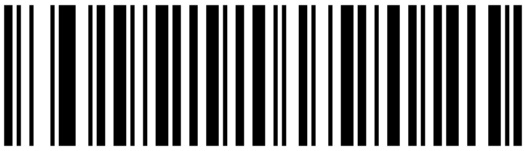
Deaktivieren

* Aktivieren

RS485-Netzwerk-Dekodierungsdaten werden im Cache gespeichert



* Deaktivieren



Aktivieren

4.5 Modbus RTU-Netzwerkfunktion

Modbus RTU-Funktionsschalter

* Deaktivieren

Aktivieren

Barcode-Caching-Schalter

* Direkte Ausgabe (Modbus RTU-Format)

-Cache

Slave-Adresseinstellung

> **Wichtig**
>
> Die werkseitige Standard-Slave-Adresse ist `0x00`. Nachdem der Kunde sie erhalten hat, muss sie als andere Adresse (`1-255`) konfiguriert werden, bevor sie verwendet werden kann.

Scannen Sie nach dem Scannen des numerischen Setup-Codes „Set Slave Address “den dreistelligen numerischen Setup-Code, um die dezimale Slave-Adresse einzugeben.

Standard

`0x00`

Bereich

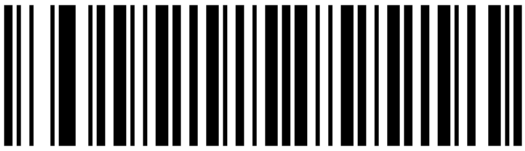
`1–255`

Slave-Adresse einstellen

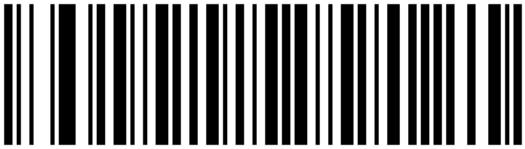
Beispiel

Stellen Sie die Slave-Adresse auf `0x0A` (dezimal `10`) ein: Scannen Sie nach dem Scannen des Setup-Codes nacheinander die numerischen Setup-Codes `0`, `1`, `0`.

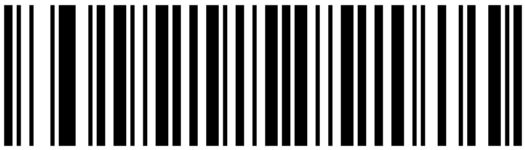
Schnelle Einstellung der Slave-Adresse



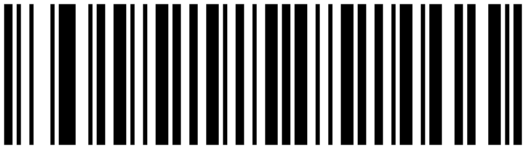
* Adresse 0x00



Adresse 0x01

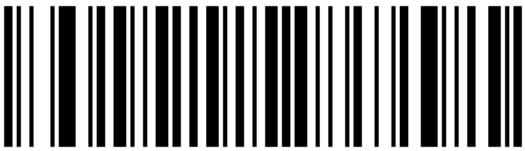


Adresse 0x02



Adresse 0x03

Adresse 0xAA



Adresse 0xBB

> **Bemerkung**
>
> Die werkseitige Standard-Slave-Adresse ist `0x00`, die vor der Verwendung auf `1-255` konfiguriert werden muss.

4.6 USB-Typ

Beim USB-Typ bedeutet `0` USB 1.1 (volle Geschwindigkeit), `1` bedeutet USB 2.0 (hohe Geschwindigkeit); Der Standardwert ist USB 1.1.

* USB1.1 (volle Geschwindigkeit)

USB2.0 (hohe Geschwindigkeit)

5 Tastatureinstellungen

5.1 Tastatur

Auswahl des Tastaturlayouts für Land/Sprache

* US-Tastatur

Belgien

Brasilien(ABNT2)

Dänemark

Finnland

Frankreich

Österreich, Deutschland

Griechenland

Ungarn

Italien

Niederlande

Norwegen

Polen(214)

Portugal

Rumänien (Standard)

Russland

Slowakei

Schweden

Türkei_F

Türkei_Q

Vereinigtes Königreich

Japan

Thailändische Tastatur Kedmanee

Ukraine

Dieses Tastaturlayout (Arabisch_101) unterstützt die folgenden Länder: Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate, Oman, Ägypten, Bahrain, Katar, Kuwait, Libanon, Libyen, Syrien, Jemen, Irak, Jordanien.

Arabisch_101

Kroatien

Südkorea

Bulgarien

Tschechische Republik

Bemerkung

Für einige Tastaturlayouts muss das WIN-Plugin installiert sein.

Bemerkung

„Mehrere Länder “erfordert grundsätzlich die Einstellung des Ausgabezeichensatzes auf UTF-8; Der unten stehende Setup-Code wird für das Tastaturlayout für mehrere Länder/Vietnamesisch verwendet.

Mehrere Länder / Vietnam

Zeitintervall für Tastaturausgabezeichen

legt das Zeitintervall zwischen Tastaturausgabezeichen fest. Scannen Sie nach dem Scannen des numerischen Setup-Codes den dreistelligen numerischen Setup-Code, um den Zeitkoeffizienten einzugeben.

Standard

`5 ms`

Einheiten

`5 ms`

Bereich

`0-1000 ms`

Zeitintervall für Tastaturausgabezeichen

Beispiel

Stellen Sie das Ausgabezeitintervall auf `100 ms` ein: Scannen Sie nach dem Scannen dieses Setup-Codes nacheinander die numerischen Setup-Codes `0`, `2`, `0`.

Schnelle Einstellung des Zeitintervalls für die Tastaturausgabe

0ms

5ms

10ms

50ms

Erzwingt die Konvertierung der Groß- und Kleinschreibung für die Tastaturausgabe

* Die Buchstabengröße ist normal

Wandelt alle Buchstaben in Großbuchstaben um

Wandelt alle Buchstaben in Kleinbuchstaben um

umgekehrte Groß-/Kleinschreibung von Buchstaben

Tastaturtyp

* Standardtastatur

Virtuelle Tastatur

Deaktivieren

* Aktivieren

Auswahl des Ausgabemodus für ASCII-Steuerzeichen

Auswahl des Ausgabemodus für Steuerzeichen (0x00-0x20) im ASCII-Code

(0) Ausgabefunktionstaste: Steuerzeichen werden als benutzerdefinierte Funktionstasten verwendet. Spezifische Funktionen finden Sie unter *Zeichenvergleichstabelle*.

(1) Geben Sie die Strg-Tastenkombination aus. Der Strg-Tastenkombinationsmodus gibt Steuerzeichen aus. Spezifische Funktionen finden Sie unter *Zeichenvergleichstabelle*.

(2) Ausgabesteuerzeichen im ALT-Modus: Unterstützt die vollständige Ausgabe von Steuerzeichen in der chinesischen Umgebung. Einzelheiten finden Sie in der Standard-ASCII-Tabelle

(3) Output Enter, DownArrow: Andere Steuerzeichen maskieren, nur Ausgabe: 0x07 Output Enter, 0x0A Output DownArrow, 0x0D

Ausgabe eingeben.

(4) Gibt die Strg-Tastenkombination aus, schließt jedoch nicht die vorhandenen Tastaturtasten ein: Enter.

Ausgabefunktionstaste

Strg-Tastenkombination ausgeben

Ausgabesteuerzeichen im ALT-Modus

Ausgabe Enter, Pfeil nach unten

gibt die Tastenkombination STRG+ aus, berücksichtigt jedoch nicht die vorhandenen Tasten auf der Tastatur

6 Datenbearbeitung

6.1 Paketformat für dekodierte Daten

Dieser Parameter wählt aus, ob die dekodierten Daten im Rohformat (unwrapped) oder im durch das serielle Protokoll definierten Paketformat übertragen werden. Wenn das Rohformat ausgewählt ist, kann der ACK/NAK-Handshake die Daten nicht dekodieren.

* Rohe dekodierte Daten senden

Paketdekodierte Daten senden

6.2 Transportcode-ID-Zeichen

Parameternummer

`0x2D`

Standard

`None`

Code ID-Zeichen werden zur Identifizierung des Barcodetyps verwendet. Wenn ein Gerät mehrere Barcodetypen dekodieren kann, kann die Code ID oder AIM ID zwischen den Präfixzeichen und den dekodierten Daten eingefügt werden. Siehe *Code ID* für Code ID-Zeichen und *AIM-Code ID* für AIM ID-Zeichen.

Code ID

AIM ID

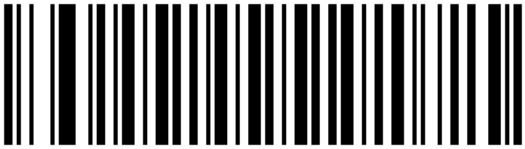
* Keine

6.3 Abschlusszeichen-Einstellungen

Das Abschlusszeichen ist ein Steuerzeichen, das nach den Ausgabedaten angehängt wird. Das Ausgabeformat ist: Ausgabedaten + Abschlusszeichen.

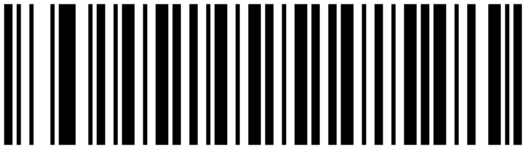
* Deaktivieren

Wagenrücklauf und Zeilenvorschub CR LF



Geben Sie CR ein

TAB



Enter Enter Enter CR CR

Wagenrücklauf und Zeilenvorschub Wagenrücklauf und Zeilenvorschub CR LF CR LF

6.4 Präfix/Suffix

Präfix-/Suffixwert

An die Ausgabedaten können Präfixe und Suffixe angehängt werden. Drücken Sie beim Festlegen des Zeichenwerts *Zeichenvergleichstabelle*, um den ASCII-Wert abzufragen, und scannen Sie den entsprechenden 4-stelligen Setup-Code. siehe *Numerischer Setup-Code* für den numerischen Setup-Code.

Um Ihre Auswahl zu ändern oder eine falsche Eingabe zu stornieren, scannen Sie *Barcode löschen*. Wenn Sie den Präfix-/Suffixwert über den Befehl für die serielle Schnittstelle festlegen, beachten Sie die entsprechende Beschreibung des Befehls für die serielle Schnittstelle.

Präfix

Suffix 1

Suffix 2

Datenformat abbrechen

Bemerkung

Damit der Präfix-/Suffixwert wirksam wird, muss das entsprechende Datenübertragungsformat eingestellt werden.

Legen Sie kontinuierlich mehrere Präfix- und Suffixmuster fest

Der kontinuierliche Setup-Modus wird verwendet, um mehrere Präfixe oder Suffixe gleichzeitig zu konfigurieren. Zuerst muss der Präfix-/Suffixwert eingestellt werden, dann kann das Datenübertragungsformat eingestellt werden.

Legen Sie mehrere Präfixe nacheinander fest

Standardmäßig ist ein Präfix konfiguriert; maximal sind zehn Präfixe möglich. Scannen Sie den entsprechenden Setup-Code, um die fortlaufende Eingabe zu starten, und geben Sie anschließend für jedes Präfixzeichen den vierstelligen numerischen Setup-Code aus der Zeichentabelle ein. Nach zehn Präfixen wird die Eingabe automatisch beendet; zum vorzeitigen Abschluss können Sie „Fortlaufende Präfix-/Suffixeingabe beenden “scannen.

Bemerkung

Mehrere Präfixe müssen mit dem Datenübertragungsformat „mehrere Präfixe + Daten “oder „mehrere Präfixe + Daten + mehrere Suffixe “übereinstimmen, um wirksam zu werden.

Legen Sie mehrere Präfixe nacheinander fest

Schnelle Mehrfachpräfixeinstellungen: AB (ASCII-Werte: 0x41, 0x42)

setzt mehrere Suffixe nacheinander

Standardmäßig 2 Suffixe, maximal 10 Suffixe. Nachdem Sie den entsprechenden numerischen Setup-Code gescannt haben, um in den kontinuierlichen Einstellungszustand zu gelangen, scannen Sie den 4-stelligen numerischen Setup-Code jedes Suffixzeichens gemäß der Zeichentabelle. Es wird automatisch beendet, wenn 10 Suffixe erreicht sind, oder Sie können „Kontinuierliche Einstellung von Präfix und Suffix beenden “scannen, um den Vorgang im Voraus abzuschließen.

Bemerkung

Mehrere Suffixe müssen mit dem Datenübertragungsformat „Daten + mehrere Suffixe “oder „mehrere Präfixe + Daten + mehrere Suffixe “übereinstimmen, um wirksam zu werden.

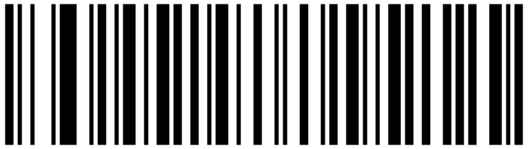
setzt mehrere Suffixe nacheinander

Schnelle Mehrfachsuffixeinstellungen: AB (ASCII-Werte: 0x41, 0x42)

Setup abschließen oder beenden

Scannen Sie „Einstellung mehrerer aufeinanderfolgender Suffixe abschließen “oder „Einstellung von Präfixen und Suffixen beenden “, um das aktuell eingestellte Präfix oder Suffix zu speichern und den kontinuierlichen Einstellungsstatus zu verlassen.

Schließt die kontinuierliche Einstellung mehrerer Präfixe/Suffixe ab



Exit-Einstellung Prä/Suffix

Datenübertragungsformat

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um das gewünschte Datenübertragungsformat einzustellen. Jedes Mal, wenn Sie das Präfix (Suffix) festlegen, müssen Sie das entsprechende Datenübertragungsformat erneut scannen, um das Präfix (Suffix) wirksam zu machen. Das Originalformat ist beispielsweise „Daten + Suffix 1 “. Nachdem Sie das Präfix festgelegt haben, müssen Sie „Präfix + Daten “oder „Präfix + Daten + Suffix “scannen, um die Präfixfunktion wirksam zu machen.

* Originaldaten

Daten + Suffix 1

Daten + Suffix 2

Daten+Suffix1+Suffix2

Präfix + Daten

Präfix+Daten+Suffix 1

Präfix + Daten + Suffix 2

Präfix+Daten+Suffix1+Suffix2

-Daten + mehrere Suffixe

mehrere Präfixe + Daten

Mehrere Präfixe + Daten + mehrere Suffixe

STX- und ETX-Einstellungen

* Deaktivieren

STX(Präfix)

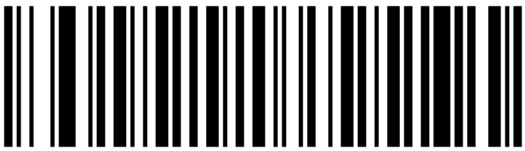
ETX(Suffix 1)

STX(Präfix)+ETX(Suffix 1)

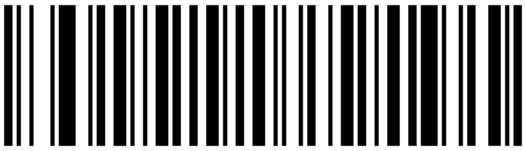
Suffix-Tastenkombinationsfunktion

Diese Funktion ist für den USB-KBW-Kommunikationsmodus geeignet. Es können einzelne oder mehrere Tastenkombinationsfunktionen eingestellt werden. Wenn Strg+Umschalt erforderlich ist, werden die Suffix-Strg-Tastenkombinationsfunktion und die Suffix-Umschalt-Tastenkombinationsfunktion gleichzeitig aktiviert.

Suffix Alt-Tastenkombinationsfunktion

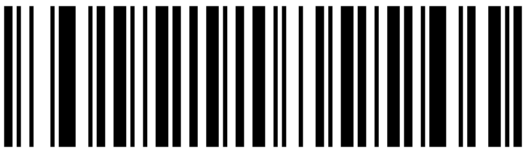


* Deaktivieren



Aktivieren

Suffix-Strg-Tastenkombinationsfunktion



* Deaktivieren

Aktivieren

Suffix-Umschalttastenkombinationsfunktion

* Deaktivieren

Aktivieren

Suffixe und Abschlusszeichen sind von der Ausgabemethode für ASCII-Steuerzeichen nicht betroffen

* Deaktivieren

Aktivieren

6.5 Stellen Sie Suffix und Suffix entsprechend dem Barcodetyp ein

Das Suffix und Suffix können je nach angegebenem Barcode-Typ individuell eingestellt oder gelöscht werden. Scannen Sie beim Einstellen zunächst den Setup-Code und geben Sie dann den Barcode-Typindex und den einzustellenden Zeichenwert ein.

Präfix festlegen

1. Scannen Sie den Setup-Code „Präfix entsprechend Barcode-Typ festlegen “.
2. Scannen Sie gemäß dem Barcode-Typindex und der *Zeichenvergleichstabelle* den entsprechenden numerischen Setup-Code. Nehmen Sie als Beispiel den QR-Code-Typindex `0xF1` und scannen Sie `1`, `2`, `4`, `1`.
3. Scannen Sie die Präfixzeichen, die festgelegt werden müssen. Wenn das Präfix beispielsweise eine Zahl `1` ist, scannen Sie `1049` (`0x31`).
4. Scannen Sie „Präfix und Suffix für Einstellung beenden “, um die Einstellung abzuschließen.

legt das Präfix entsprechend dem Barcodetyp fest

Suffix festlegen

Die Schritte zum Festlegen des Suffixes sind dieselben wie zum Festlegen des Präfixes. Scannen Sie zunächst den folgenden Setup-Code und geben Sie dann den Barcode-Typindex und den Suffixzeichenwert ein.

legt das Suffix entsprechend dem Barcodetyp fest

Präfix/Suffix löschen

Wenn Sie das Präfix oder Suffix des angegebenen Barcode-Typs löschen, scannen Sie zuerst den entsprechenden Löscheinstellungscode und geben Sie dann den Barcode-Typ-Index ein. Am Beispiel des QR-Codes können nach Eingabe des numerischen Setup-Codes, der `0xF1` entspricht, die Präfixinformationen des QR-Codes gelöscht werden.

Bemerkung

Wenn alle Arten von Präfixen gelöscht werden müssen, scannen Sie `1`, `2`, `5`, `5` (`0xFF`).

Klare Präfixe basierend auf dem Barcode-Typ

Klares Suffix basierend auf dem Barcode-Typ

Suffix und Suffixschalter

Scannen Sie den folgenden Barcode, um das gewünschte Datenübertragungsformat festzulegen.

* Kein Präfix oder Suffix hinzugefügt (Originaldaten)

Präfix hinzufügen (Präfix + Daten)

Suffix hinzufügen (Daten + Suffix)

Präfix und Suffix hinzufügen (Präfix + Daten + Suffix)

6.6 Benutzerdefiniertes Ausblenden von Barcode-Daten

Führende Daten ausblenden

kann die angegebenen Längendaten am Anfang der dekodierten Ausgabe ausblenden; Wenn die eingestellte Länge die Datenlänge des Barcodes überschreitet, wird der gesamte Inhalt des aktuellen Barcodes ausgeblendet.

* Deaktivieren

Aktivieren

legt die Länge der versteckten Header-Daten fest

Scannen Sie nach dem Scannen des folgenden numerischen Setup-Codes den dreistelligen numerischen Setup-Code, um die verborgene Länge einzugeben. Wenn es weniger als 3 Ziffern hat, fügen Sie voran eine `0` hinzu.

Bereich

`1-255`

> **Beispiel**
>
> Kopfzeile `16` Zeichen ausblenden: Scannen Sie nach dem Scannen des Setup-Codes nacheinander die numerischen Setup-Codes `0`, `1`, `6`.

legt die Länge der versteckten Header-Daten fest

verbirgt Zwischendaten

kann die angegebene Datenlänge im mittleren Teil der dekodierten Ausgabe verbergen. Wenn die Startposition die Datenlänge des Barcodes überschreitet, wird der aktuelle Barcode nicht ausgeblendet; Wenn die eingestellte Länge die verbleibende Länge der Barcode-Daten überschreitet, werden alle Barcode-Daten nach der Startposition ausgeblendet.

* Deaktivieren

Aktivieren

legt die Startposition versteckter Zwischendaten fest

Scannen Sie nach dem Scannen des folgenden numerischen Setup-Codes den dreistelligen numerischen Setup-Code, um die Startposition einzugeben. Wenn es weniger als 3 Ziffern hat, fügen Sie voran eine `0` hinzu.

Bereich

`1–255`

legt die Startposition versteckter Zwischendaten fest

legt die Länge versteckter Zwischendaten fest

Scannen Sie nach dem Scannen des folgenden numerischen Setup-Codes den dreistelligen numerischen Setup-Code, um die verborgene Länge einzugeben. Wenn es weniger als 3 Ziffern hat, fügen Sie voran eine `0` hinzu.

Bereich

`1–255`

Beispiel

Die mittleren `16` Zeichen ausblenden: Scannen Sie nach dem Scannen des Setup-Codes nacheinander die numerischen Setup-Codes `0`, `1` und `6`.

legt die Länge versteckter Zwischendaten fest

Nachgestellte Daten ausblenden

kann die angegebenen Längendaten am Ende der dekodierten Ausgabe ausblenden; Wenn die eingestellte Länge die Datenlänge des Barcodes überschreitet, wird der gesamte Inhalt des aktuellen Barcodes ausgeblendet.

* Deaktivieren

Aktivieren

legt die Länge der versteckten Enddaten fest

Scannen Sie nach dem Scannen des folgenden numerischen Setup-Codes den dreistelligen numerischen Setup-Code, um die verborgene Länge einzugeben. Wenn es weniger als 3 Ziffern hat, fügen Sie voran eine `0` hinzu.

Bereich

`1-255`

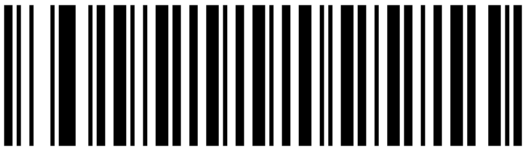
> **Beispiel**
>
> Die letzten `16` Zeichen ausblenden: Scannen Sie nach dem Scannen des Setup-Codes nacheinander die numerischen Setup-Codes `0`, `1`, `6`.

legt die Länge der versteckten Enddaten fest

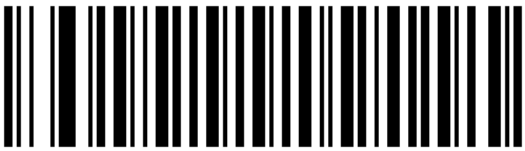
6.7 Kundenspezifische Barcode-Datenaufbewahrung

behält Header-Daten

kann nur die angegebenen Längendaten am Anfang der dekodierten Ausgabe behalten; Wenn die eingestellte Länge die Datenlänge des Barcodes überschreitet, bleibt der gesamte Inhalt des aktuellen Barcodes erhalten.



* Deaktivieren



Aktivieren

legt die Länge der beibehaltenen Header-Daten fest

Scannen Sie nach dem Scannen des folgenden Setup-Codes den numerischen Setup-Code, um die reservierte Länge einzugeben.

Bereich

`1-65535`

legt die Länge der beibehaltenen Header-Daten fest

Legen Sie schnell die Länge der beibehaltenen Header-Daten fest

reserviert 1 Byte Header-Daten

reserviert 9999 Bytes Header-Daten

reserviert 65535 Bytes Header-Daten

behält Zwischendaten

kann nur die angegebene Datenlänge im mittleren Teil der dekodierten Ausgabe behalten. Wenn die Startposition die Datenlänge des Barcodes überschreitet, werden keine Daten beibehalten (nicht ausgegeben); Wenn die eingestellte Länge die verbleibende Länge der Barcode-Daten überschreitet, werden alle Barcode-Daten nach der Startposition beibehalten.

Beispiel

Wenn die Barcode-Daten `12345ABC` lauten, die Startposition `5` ist und die Länge `2` beträgt, wird `AB` ausgegeben.

Wenn die Barcode-Daten `12345ABC` lauten, die Startposition `5` ist und die Länge `5` beträgt, wird `ABC` ausgegeben.

* Deaktivieren

Aktivieren

legt die Startposition für die Beibehaltung von Zwischendaten fest

Scannen Sie nach dem Scannen des folgenden Setup-Codes den numerischen Setup-Code, um die Startposition einzugeben.

Bereich

`1-65535`

legt die Startposition für die Beibehaltung von Zwischendaten fest

Legt schnell die Startposition für die Beibehaltung von Zwischendaten fest

Ein benutzerdefinierter Startpositions-Setup-Code kann mit einem Barcode-Generierungstool generiert werden.

Bereich

`1-65535 (0x0001-0xFFFF)`

-Format

`80829XXXX`, wobei `XXXX` ein vierstelliger Hexadezimalwert in Großbuchstaben ist.

Beispiel

Bei Reservierung ab dem `15` Byte lautet der Setup-Codewert `80829000F`.

Behalten Sie die Daten nach dem ersten Byte bei

Behalten Sie die Daten nach dem 9999. Byte bei

Behalten Sie die Daten nach dem 65535. Byte bei

Legen Sie die Länge der gespeicherten Zwischendaten fest

Scannen Sie nach dem Scannen des folgenden Setup-Codes den numerischen Setup-Code, um die reservierte Länge einzugeben.

Bereich

`1-65535`

Legen Sie die Länge der gespeicherten Zwischendaten fest

Legen Sie schnell die Länge der gespeicherten Zwischendaten fest

Mit einem Barcode-Generator kann ein benutzerdefinierter Setup-Code für die beizubehaltende Länge erzeugt werden.

Bereich

`1-65535` (`0x0001-0xFFFF`)

-Format

`8082AXXXX`, wobei `XXXX` ein vierstelliger Hexadezimalwert in Großbuchstaben ist.

Beispiel

Wenn `15` Bytes ab der Startposition reserviert sind, lautet der Setup-Codewert `8082A000F`.

behält 1 Byte Daten nach der Startposition

behält 9999 Byte Daten nach der Startposition

behält 65535 Byte Daten nach der Startposition

behält Enddaten bei

kann die angegebenen Längendaten nur am Ende der dekodierten Ausgabe behalten; Wenn die eingestellte Länge die Datenlänge des Barcodes überschreitet, bleibt der gesamte Inhalt des aktuellen Barcodes erhalten.

Beispiel

-Barcodedaten sind `12345ABC`, und wenn die letzten `3` Bytes beibehalten werden, wird `ABC` ausgegeben.

-Barcodedaten sind `12345ABC`, und wenn die letzten `5` Bytes beibehalten werden, wird `45ABC` ausgegeben.

* Deaktivieren

Aktivieren

legt die Länge der beibehaltenen Enddaten fest

Scannen Sie nach dem Scannen des folgenden Setup-Codes den numerischen Setup-Code, um die reservierte Länge einzugeben.

Bereich

1–65535

legt die Länge der beibehaltenen Enddaten fest

Legt schnell die Länge der reservierten Enddaten fest

reserviert 1 Byte Enddaten

reserviert 9999 Bytes an Enddaten

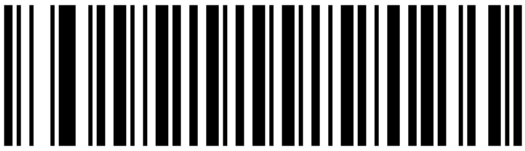
reserviert 65535 Bytes an Enddaten

6.8 verbirgt die benutzerdefinierte Datenzeichenfolge im Barcode

-Schalter

unterstützt das Festlegen von 1–32 Bytes benutzerdefinierter versteckter Daten. Alle im Barcode vorkommenden Datenstrings werden ausgeblendet ausgegeben.

* Deaktivieren



Aktivieren

legt die versteckte Datenzeichenfolge fest

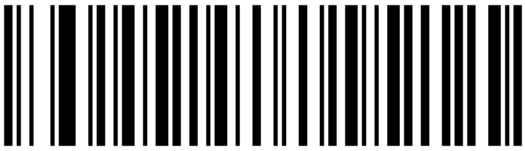
Scannen Sie nach dem Scannen von „Set Hidden Data “den numerischen Setup-Code in Gruppen von 4 Ziffern. Der Zeichenwert bezieht sich auf *Zeichenvergleichstabelle*. Wenn beispielsweise der Wagenrücklauf `0x0D` ausgeblendet ist, wird `1013` gescannt; Wenn der Wagenrücklauf `0x0D 0x0A` ausgeblendet ist, werden `1013` und `1010` nacheinander gescannt.

Unabhängig von Erfolg oder Misserfolg müssen Sie jedes Mal, wenn Sie diesen Code scannen, „Vollständige Einstellungen “scannen, um den Status der kontinuierlichen Einstellungsdaten zu verlassen.

Versteckte Daten festlegen

Komplette Einrichtung

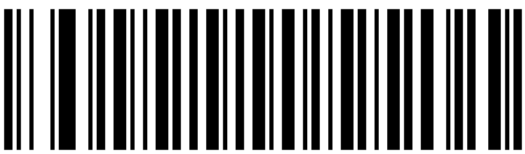
Nachdem Sie die versteckten Daten festgelegt haben, scannen Sie diesen Code, um die Einstellungen zu speichern. Die Daten unterstützen maximal 32 Byte. Wenn 32 Bytes erreicht sind, wird der Vorgang automatisch beendet und die Einstellungen gespeichert.



Komplette Einrichtung

Zurücklesen und löschen

Während des Einstellungsvorgangs kann es zu falschen Einstellungen kommen. Über die Rücklesefunktion können Sie die aktuell eingestellten Daten bestätigen. Durch das Zurücklesen wird die aktuelle Einstellungsrunde nicht unterbrochen, und Sie können nach dem Zurücklesen mit der Einstellung des nächsten Zeichens fortfahren.



Lesen Sie den eingestellten Inhalt zurück

Den eingestellten Inhalt löschen

6.9 Benutzerdefinierte Daten einfügen

unterstützt das Einfügen benutzerdefinierter Daten an jeder Position des Barcodes, bis zu 10 Byte.

Aktivieren/deaktivieren Sie das Einfügen benutzerdefinierter Daten

* Das Einfügen benutzerdefinierter Daten deaktivieren

ermöglicht das Einfügen benutzerdefinierter Daten

Legen Sie den Ort fest, an dem Daten eingefügt werden sollen

Nachdem Sie den numerischen Setup-Code `0` gescannt haben, scannen Sie den 4-stelligen numerischen Setup-Code erneut. Wenn weniger als 4 Ziffern vorhanden sind, fügen Sie vorne eine 0 hinzu. Wenn Sie beispielsweise nach dem dritten Zeichen einfügen, sollten Sie `0`, `0`, `0`, `3` scannen.

Wenn die Position `0` ist, wird sie in den Kopf der Ausgabedaten eingefügt; Wenn die Position größer als die Länge der Ausgabedaten ist, wird sie standardmäßig in das Ende eingefügt. Der unterstützte Positionsbereich liegt zwischen 0 und 5000.

Legen Sie den Ort fest, an dem Daten eingefügt werden sollen

Eingefügte Daten festlegen

Nachdem Sie „Eingefügte Daten festlegen “gescannt haben, drücken Sie *Zeichenvergleichstabelle*, um kontinuierlich den 4-stelligen numerischen Setup-Code zu scannen, der jedem Zeichen entspricht. Geben Sie beispielsweise `QR` ein und scannen Sie nacheinander `1081` und `1082`. Es unterstützt bis zu 10 Bytes und wird automatisch beendet, sobald 10 Bytes erreicht sind.

Eingefügte Daten festlegen

Beenden Sie die Einstellung benutzerdefinierter Daten

Wenn Sie den Vorgang im Voraus abgeschlossen haben, scannen Sie den folgenden Setup-Code, um den Vorgang zu beenden und die aktuell eingestellten Daten zu speichern.

Beenden Sie die Einstellung benutzerdefinierter Daten

6.10 Anweisungen zum Ersetzen von Dateneinstellungen

Die Ersetzungsfunktion ist in drei Schritte unterteilt: Legen Sie zuerst das ersetzte Objekt fest, legen Sie dann die ersetzten Daten fest und aktivieren Sie schließlich die Ersetzung. Sowohl Ersatzobjekte als auch Ersatzdaten unterstützen maximal 32 Byte.

Ersatzobjekte und Ersatzdaten festlegen

legt das Ersatzobjekt fest

legt die ersetzten Daten fest

Wenn die Eingabe weniger als 32 Byte beträgt, müssen Sie zum Speichern „Vollständige Einstellungen “scannen. Wenn die Eingabe 32 Byte beträgt, wird sie automatisch beendet und gespeichert.

Komplette Einrichtung

aktiviert/deaktiviert den Ersatz

ermöglicht den Austausch

deaktiviert die Substitution

Ersetzungsdaten zurücklesen und löschen

„Ersetztes Objekt “zurücklesen

„Ersetzte Daten “zurücklesen

löscht das „ersetzte Objekt “

„Ersetzte Daten “löschen

Operationsbeispiel: Ersetzen Sie XY durch AB.

Das folgende Beispiel gibt die gescannten Werte von X, Y, A, B gemäß der Zeichentabelle ein. X ist 1088, Y ist 1089; A ist 1065, B ist 1066.

1. Legen Sie das zu ersetzende Objekt als XY fest

Nach „ersetzten Objekten festlegen “suchen

Numerischer Setup-Code 1

Numerischer Setup-Code 0

Numerischer Setup-Code 8

Numerischer Setup-Code 8

Numerischer Setup-Code 1

Numerischer Setup-Code 0

Numerischer Setup-Code 8

Numerischer Setup-Code 9

Komplette Einrichtung

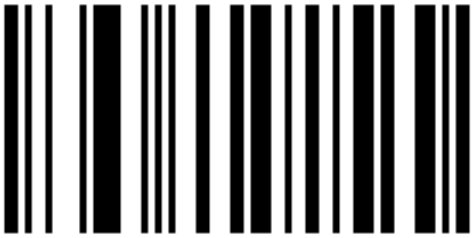
2. Legen Sie die Ersatzdaten als AB fest

Nach „Ersetzte Daten festlegen “suchen

Numerischer Setup-Code 1

Numerischer Setup-Code 0

Numerischer Setup-Code 6



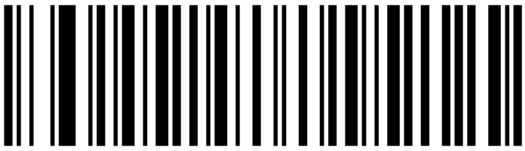
Numerischer Setup-Code 5

Numerischer Setup-Code 1

Numerischer Setup-Code 0

Numerischer Setup-Code 6

Numerischer Setup-Code 6



Komplette Einrichtung

3. Aktivieren Sie die Ersetzung und überprüfen Sie das Ergebnis

ermöglicht den Austausch

deaktiviert die Substitution

Der Beispiel-Barcode-Inhalt ist `0123XY45YX6YXY89`. Nach dem Ersetzen von `XY` durch `AB` lautet die Ausgabe `0123AB45YX6YAB89`.

Wirkungsbeispiel: vor dem Austausch

Wirkungsbeispiel: nach dem Austausch

serielle Befehlseinstellungen

Legen Sie die ersetzten Daten fest: `0xF3 0x25 + target byte 1 + target byte 2 + ... + target byte n`, unterstützt bis zu 32 Bytes und der Zeichenwert bezieht sich auf *Zeichenvergleichstabelle*.

legt die für die Ersetzung verwendeten Daten fest: `0xF3 0x26 + replacement byte 1 + replacement byte 2 + ... + replacement byte n`, unterstützt bis zu 32 Bytes und der Zeichenwert bezieht sich auf *Zeichenvergleichstabelle*.

-Vorgang	-Direktive
Komplette Einrichtung	`0xF2 0xF6 0x00`
deaktiviert die Substitution	`0xF2 0xE6 0x00`
ermöglicht den Austausch	`0xF2 0xE6 0x01`
Lesen Sie das Ersatzobjekt zurück	`0xF2 0xE7 0x00`
Ersatzdaten zurücklesen	`0xF2 0xE7 0x01`

Beispielanweisung:

Ziel	-Direktive
setzt das Ersatzobjekt `XY`.	`0E C6 04 08 00 F3 25 58 F3 25 59 F2 F6 00 FA 57`
Ersetzungsdaten `AB` festlegen	`0E C6 04 08 00 F3 26 41 F3 26 42 F2 F6 00 FA 83`
ermöglicht den Austausch	`08 C6 04 08 00 F2 E6 01 FD 4D`
Eine Anweisung vervollständigt `XY`, ersetzt durch `AB`.	`1A C6 04 08 00 F3 25 58 F3 25 59 F2 F6 00 F3 26 41 F3 26 42 F2 F6 00 F2 E6 01 F3 D5`

6.11 unterstützt GS1-Regeln, die Klammern verwenden, um AI-Felder einzuschließen

unterstützt derzeit GS1-Regeln und unterstützt AI-Segmente: (00) Seriennummer des Transportbehälters, (01) Warentransaktionsartikel, (02) Warentransaktionsartikel, (10) Chargennummer, (11) Produktionsdatum, (13) Verpackungsdatum, (15) Mindesthaltbarkeitsdatum, (17) Ablaufdatum, (21) Seriennummer,

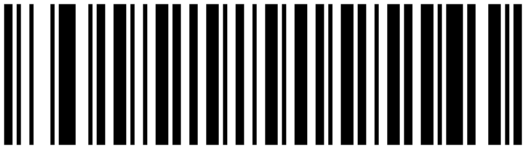
(30) Menge, (240) Interner Code, (712) Erstattungsnummer der nationalen Krankenversicherung –Spanien CN, (8012) Softwareversion, (90) konsistente Informationen zwischen Handelspartnern

* Deaktivieren

Aktivieren

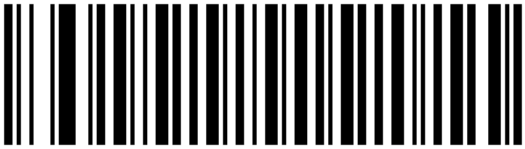
6.12 In Hexadezimal umwandeln

In hexadezimale Ausgabe konvertieren



* Deaktivieren

hexadezimal in Großbuchstaben



hexadezimaler Kleinbuchstabe

Konvertiert die hexadezimale Intervallausgabe

* Intervall deaktivieren

Leerzeichen

6.13 Code ID

Barcode-Typen	Code ID
Code 128	D
GS1-128(UCC/EAN-128)	K
AIM 128	D
ISBT-128	D
EAN-8	A
EAN-13	A
ISSN	L
ISBN/Bookland EAN	L
UPC-E	A
UPC-A	A
Interleaved 2 of 5/ITF	F
ITF-14	F
Deutsche Post 14	w
Deutsche Post 12	l
NEC-25(COOP 2 of 5)	o
Matrix 2 of 5	V
Industrial 2 of 5/Discrete 2 of 5/IND25	G
Standard 2 of 5 (IATA 25)	G
Code 39	B
Code 93	E
Codabar	C
Code 11	H
Plessey	J
MSI-Plessey	J
GS1-DataBar (RSS)	R
PDF417	r
QR	q
AZTEC(Aztec Code)	a
Data Matrix (DM)	u
MaxiCode	x
Han Xin-Code	c
Code 32	B
Trioptic Code 39	M
Coupon Code	N
GS1 DataBar-14	R
GS1 DataBar Limited	R
GS1 DataBar Expanded	R
SETUP128	S
Veri Code	v

6.14 AIM-Code ID

Barcode-Typen	AIM ID	Beschreibung
Code 128	]C0	Gewöhnliche Daten
GS1-128(UCC/EAN-128)	]C1	FNC1 befindet sich an der 1. Codewortposition.
AIM 128	]C2	FNC1 befindet sich an der 2. Codewortposition.
ISBT-128	]C0	
EAN-8	]E4	Gewöhnliche Daten
	]E4···]E1···	EAN-8-Daten plus ein 2-Bit-Zusatzcode.
	]E4···]E2···	EAN-8-Daten plus ein 5-Bit-Zusatzcode.
EAN-13	]E0	Gewöhnliche Daten
	]E3	EAN-13-Daten plus 2/5-stelliger Zusatzcode.
ISSN	]X0	Gewöhnliche Daten
ISBN/Bookland EAN	]X0	Gewöhnliche Daten
UPC-E	]E0	Gewöhnliche Daten
	]E3	UPC-E-Daten plus ein 2/5-stelliger Zusatzcode.
UPC-A	]E0	Gewöhnliche Daten.
	]E3	UPC-A-Daten plus 2/5-stelliger Zusatzcode.
Interleaved 2 of 5/ITF	]I0	Gewöhnliche Daten
	]I1	prüft und gibt Prüfzeichen aus.
	]I3	prüft, gibt die Prüfzeichen jedoch nicht aus.
ITF-14	]I1	Prüfzeichen ausgeben.
	]I3	gibt keine Prüfzeichen aus.
Deutsche Post 14	]X0	Gewöhnliche Daten
Deutsche Post 12	]X0	Gewöhnliche Daten
NEC-25(COOP 2 of 5)	]X0	Gewöhnliche Daten
Matrix 2 of 5	]X0	Gewöhnliche Daten
Industrial 2 of 5/ Discrete 2 of 5/IND25	]S0	Gewöhnliche Daten
Standard 2 of 5 (IATA 25)	]R0	Gewöhnliche Daten
Code 39	]A0	Keine Parität, keine Full ASCII-Erweiterung, Datenausgabe wie sie ist.
	]A1	MOD43 Prüfzeichen prüfen und ausgeben.
	]A3	MOD43-Verifizierung, gibt jedoch kein Verifizierungszeichen aus.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 2 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Barcode-Typen	AIM ID	Beschreibung
	]A4	hat die Full ASCII-Erweiterung, aber keine Parität.
	]A5	ist eine Full ASCII-Erweiterung und gibt Prüfzeichen aus.
	]A7	ist Full ASCII-erweitert, gibt jedoch keine Prüfzeichen aus.
Code 93	]G0	Gewöhnliche Daten
Codabar	]F0	Gewöhnliche Daten
	]F2	-Überprüfung und Ausgabe von Überprüfungszeichen.
	]F4	prüft, gibt jedoch keine Prüfzeichen aus.
Code 11	]H3	Gewöhnliche Daten
	]H0	MOD11 Einzelzeichenüberprüfung und Ausgabeüberprüfungszeichen.
	]H3	MOD11 Einzelzeichenüberprüfung, aber das Überprüfungszeichen wird nicht ausgegeben.
Plessey	]P0	Gewöhnliche Daten
MSI-Plessey	]M0	Gewöhnliche Daten
	]M0	MOD10 Verifizierungs- und Ausgabeverifizierungszeichen
	]M1	MOD10-Verifizierung, gibt jedoch kein Verifizierungszeichen aus
GS1-DataBar (RSS)	]e0	Standard-Datenpaket
PDF417	]L0	Zurzeit sind keine Optionen angegeben, immer 3 übertragen
QR	]Q0	QR-Code-Modus 1 (entspricht AIM ISS 97-001)
	]Q1	QR-Code-Modus 2 (2005-Symbol), ECI-Protokoll nicht verwendet
	]Q2	QR-Code-Modus 2 (2005-Symbol), unter Verwendung des ECI-Protokolls
	]Q3	QR-Code-Modus 2 (2005-Symbol), ECI-Protokoll wird nicht verwendet, FNC1 ist in Bit 1
	]Q4	QR-Code-Modus 2 (2005-Symbol), unter Verwendung des ECI-Protokolls, FNC1 befindet sich in Position 1

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 2 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Barcode-Typen	AIM ID	Beschreibung
	]Q5	QR-Code-Modus 2 (2005-Symbol), ECI-Protokoll wird nicht verwendet, FNC1 befindet sich in Position 2
	]Q6	QR-Code-Modus 2 (2005-Symbol), unter Verwendung des ECI-Protokolls, FNC1 befindet sich in Position 2
AZTEC(Aztec Code)	]z0	Zurzeit sind keine Optionen angegeben, immer 3 übertragen
Data Matrix (DM)	]d0	ECC 000 - 140
	]d1	ECC 200
	]d2	ECC 200, FNC1 bei Bit 1 oder 5
	]d3	ECC 200, FNC1 bei Bit 2 oder 6
	]d4	ECC 200 unterstützt das ECI-Protokoll
	]d5	ECC 200, FNC1 in Bit 1 oder 5 und unterstützt das ECI-Protokoll
	]d6	ECC 200, FNC1 in Position 2 oder 6 und unterstützt das ECI-Protokoll
MaxiCode	]U1	Zurzeit sind keine Optionen angegeben, immer 3 übertragen
Han Xin-Code	]X0	Zurzeit sind keine Optionen angegeben, immer 3 übertragen

7 Zeicheneinstellungen

7.1 Ausgabezeichensatztyp

Der Ausgabezeichensatztyp wird verwendet, um anzugeben, nach welchem Zeichensatz das Lesemodul dekodierte Daten ausgibt.

Einstellwert	Zeichensatz
0	primitiver Typ
1	GBK (GB2312)
2	UTF-8

Standard

0 (Rohtyp)

* primitiver Typ

GBK(GB2312)

UTF8

EUC-KR Koreanisch (Sonderversion gültig)

DEC MCS

BIG5

7.2 Eingabezeichensatztyp

* AUTO

GBK(GB2312)

UTF8

ASCII

Japanisch

Koreanisch (Sonderversion gültig)

DEC Multinationaler Zeichensatz (MCS)

ISO8859-1-Zeichensatz

Japanisches Einzelbyte (gültig für Sonderversion)

Kyrillischer Zeichensatz (Windows 1251)

KOI8-R-Zeichensatz

BIG5-Zeichensatz

ISO8859-2-Zeichensatz

8 Barcode-Einstellungen

8.1 Allgemeiner Symbologienintrag

Symbologie	Eingang
UPC-A	*UPC-A*
UPC-E	*UPC-E*
EAN-8	*EAN-8*
EAN-13	*EAN-13*
Bookland EAN	*Bookland EAN (ISBN) aktivieren/deaktivieren*
Code 128	*Code 128*
GS1-128	*GS1-128 (ehemals UCC/EAN-128)*
Code 39	*Code 39*
Code 93	*Code 93*
Code 11	*Code 11*
Interleaved 2 of 5	*Interleaved 2 von 5/ITF/Cross 25 Yards*
Codabar	*Codabar*
MSI	*MSI/MSI PLESSEY*
PDF417	*PDF417*
QR Code	*QR Code*
Data Matrix	*Data Matrix (DM)*
Maxi Code	*Maxi Code*
Aztec Code	*Aztec Code*
Han Xin Code	*Han Xin Code*

8.2 Invertiertes Lesen von 1D-Barcodes

* Deaktivieren

Aktivieren

8.3 Globaler Barcode-Schalter

1D-Barcode-Schalter

Deaktivieren

Aktivieren

2D-Barcode-Schalter

Deaktivieren

Aktivieren

Alle Barcode-Schalter

deaktiviert alle Barcodes

Alle Barcodes aktivieren

8.4 Sicherheitsstufe für linearen Symbologie

Das Lesemodul bietet vier Sicherheitsstufen für die Dekodierung linearer Symbologien. Mit zunehmender Sicherheitsstufe sinkt die Toleranz gegenüber Barcodes geringer Qualität. Wählen Sie eine für die Barcodequalität geeignete Sicherheitsstufe.

Lineare Sicherheitsstufe 1

Alle Codetypen müssen vor der Dekodierung einmal erfolgreich gelesen werden

* Lineare Sicherheitsstufe 1

Lineare Sicherheitsstufe 2

Alle Codetypen müssen vor der Dekodierung zweimal erfolgreich gelesen werden.

Lineare Sicherheitsstufe 2

Lineare Sicherheitsstufe 3

Alle Codetypen müssen vor der Dekodierung dreimal erfolgreich gelesen werden.

Lineare Sicherheitsstufe 3

Lineare Sicherheitsstufe 4

Alle Codetypen müssen viermal erfolgreich gelesen werden, bevor sie dekodiert werden

Lineare Sicherheitsstufe 4

8.5 UPC-A

UPC-A aktivieren/deaktivieren

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um UPC-A zu aktivieren oder zu deaktivieren.

* Aktivieren UPC-A

Deaktivieren UPC-A

UPC-A-Präambel

Präambelzeichen (Ländercode und Systemzeichen) können mit einigen UPC-A-Barcodes übertragen werden. Sie können eine der folgenden Optionen auswählen, um die UPC-A-Präambel festzulegen und an den Host zu übertragen: Nur Systemzeichen übertragen, Systemzeichen und Ländercode („0 “für USA) übertragen oder keine Präambel übertragen.

Keine Präambel (<DATA>)

* Systemzeichen (<SYSTEM CHARACTER> <DATA>)

Systemzeichen und Ländercode (<COUNTRY CODE> <SYSTEM CHARACTER> <DATA>)

überträgt UPC-A-Prüfziffer

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um festzulegen, ob der UPC-A-Prüfcode übertragen werden soll.

* UPC-A-Prüfziffer übertragen

überträgt keine UPC-A-Prüfziffer

UPC-A 2-stelliger Zusatzcode

Aktivieren

* Deaktivieren

UPC-A 5-stelliger Zusatzcode

Aktivieren

* Deaktivieren

UPC-A nur mit Zusatzcode dekodieren

UPC-A nur mit Zusatzcode dekodieren aktivieren

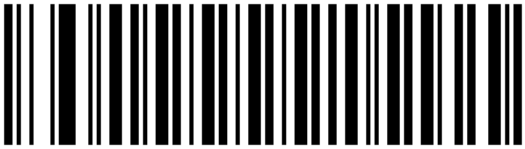
UPC-A nur mit Zusatzcode dekodieren deaktivieren

8.6 UPC-E

UPC-E aktivieren/deaktivieren

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um UPC-E zu aktivieren oder zu deaktivieren.

* Aktivieren UPC-E



UPC-E deaktivieren

UPC-E-Präambel

Keine Präambel (<DATA>)

* Systemzeichen (<SYSTEM CHARACTER> <DATA>)

Systemzeichen und Ländercode (<COUNTRY CODE> <SYSTEM CHARACTER> <DATA>)

überträgt UPC-E-Prüfziffer

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um festzulegen, ob die UPC-E-Prüfziffer übertragen werden soll.

* UPC-E-Prüfziffer übertragen

überträgt keine UPC-E-Prüfziffer

Konvertieren Sie UPC-E in UPC-A

ermöglicht die Konvertierung dieses Parameters von UPC-E-dekodierten Daten (Nullunterdrückung) in das UPC-A-Format vor der Übertragung. Nach der Konvertierung folgen die Daten dem UPC-A-Format und sind durch UPC-A geschützt

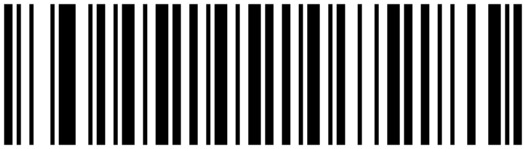
Auswahleffekte programmieren (z. B. Präambel, Prüfsumme).

Konvertieren Sie UPC-E in UPC-A

* Konvertieren Sie UPC-E nicht in UPC-A

UPC-E 2-stelliger Zusatzcode

Aktivieren



* Deaktivieren

UPC-E 5-stelliger Zusatzcode

Aktivieren

* Deaktivieren

UPC-E nur mit Zusatzcode dekodieren

Aktivieren

* Deaktivieren

UPC-E1-Schalter

* Deaktivieren UPC-E1

Aktivieren UPC-E1

8.7 EAN-8

EAN-8 aktivieren/deaktivieren

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um EAN-8 zu aktivieren oder zu deaktivieren.

* Aktivieren EAN-8

Deaktivieren EAN-8

EAN-8 Nullerweiterung

Wenn dieser Parameter aktiviert ist, fügt EAN-8 fünf führende `0` vor dem Dekodierungsergebnis hinzu, um es mit dem EAN-13-Format kompatibel zu machen. Wenn dieser Parameter deaktiviert ist, werden rohe EAN-8-Daten übertragen.

ermöglicht die EAN-8-Nullerweiterung

* EAN-8-Nullerweiterung deaktivieren

EAN-8 2-stelliger Zusatzcode

Aktivieren

* Deaktivieren

EAN-8 5-stelliger Zusatzcode

Aktivieren

* Deaktivieren

EAN-8 nur mit Zusatzcode dekodieren

Aktivieren

* Deaktivieren

EAN-8 sendet Prüfziffer

Deaktivieren

* Aktivieren

8.8 EAN-13

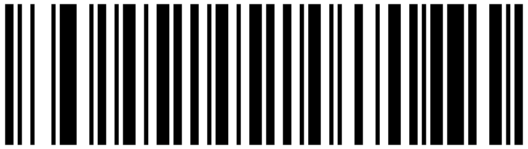
EAN-13 aktivieren/deaktivieren

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um EAN-13 zu aktivieren oder zu deaktivieren.

* Aktivieren EAN-13

Deaktivieren EAN-13

EAN-13 2-stelliger Zusatzcode



Aktivieren

* Deaktivieren

EAN-13 5-stelliger Zusatzcode

Aktivieren

* Deaktivieren

EAN-13 nur mit Zusatzcode dekodieren

Aktivieren

* Deaktivieren

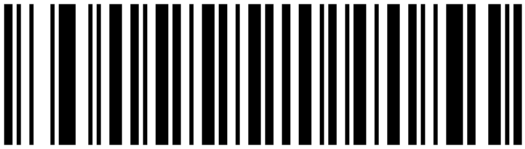
EAN-13 Prüfzeichen senden

deaktiviert das Senden von Prüfzeichen durch EAN-13

ermöglicht EAN-13 das Senden von Prüfzeichen

8.9 Bookland EAN (ISBN) aktivieren/deaktivieren

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um Bookland EAN (ISBN) zu aktivieren oder zu deaktivieren.



Aktivieren Bookland EAN

* Deaktivieren Bookland EAN

8.10 Code 128

> **Bemerkung**
>
> Die Aktivierungs-/Deaktivierungssteuerung von Code 128 gilt auch für AIM128; Die Ausgabetypkennung von AIM128 unterscheidet sich von der des gewöhnlichen Codes 128.

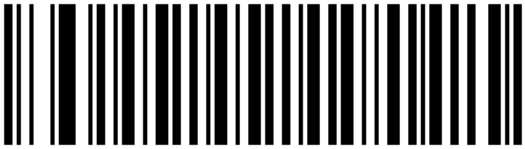
Code 128 aktivieren/deaktivieren

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um Code 128 zu aktivieren oder zu deaktivieren.

* Aktivieren Code 128

Deaktivieren Code 128

Code 128 Prüfzeichen senden



Aktivieren

* Deaktivieren

Code 128 Längeneinstellung

ermöglicht das Lesen von Code 128-Codes einer bestimmten Länge. Scannen Sie nach dem Scannen des Längeneinstellungscodes den 4-stelligen numerischen Setup-Code, um `L1` und `L2` einzustellen. `L1` und `L2` belegen jeweils 2 Ziffern, und wenn weniger als 2 Ziffern vorhanden sind, fügen Sie vorne eine `0` hinzu.

Beim Scannen des Setup-Codes „Code 128 Beliebige Länge “kann jede Länge gelesen werden, und es ist nicht erforderlich, den numerischen Setup-Code zu scannen.

Standard

`0-99`

Einstellbereich

`01-99`

Bedingung	Bedeutung
`L1 < L2`	`L1` ist die minimale Länge, `L2` ist die maximale Länge
`L1 > L2`	`L1` ist die maximale Länge, `L2` ist die minimale Länge
`L1 = L2`	liest nur feste Länge

Beispiel

erlaubt nur das Lesen von `4-8` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `0`, `4`, `0`, `8` oder `0`, `8`, `0`, `4`.

Festes Lesen von `12` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `1`, `2`, `1`, `2`.

Code 128 beliebiger Länge

Code 128 gibt die Länge an

8.11 GS1-128 (ehemals UCC/EAN-128)

Scannen Sie den entsprechenden Setup-Code unten, um GS1-128 zu aktivieren oder zu deaktivieren.

* Aktivieren GS1-128

Deaktivieren GS1-128

UCC/EAN-128 Prüfzeichen senden

Aktivieren

* Deaktivieren

UCC/EAN-128-Längeneinstellung

ermöglicht das Lesen von UCC/EAN-128-Codes einer bestimmten Länge. Scannen Sie nach dem Scannen des Längeneinstellungscodes den 4-stelligen numerischen Setup-Code, um `L1` und `L2` einzustellen. `L1` und `L2` belegen jeweils 2 Ziffern, und wenn weniger als 2 Ziffern vorhanden sind, fügen Sie vorne eine `0` hinzu.

Beim Scannen des Setup-Codes „UCC/EAN-128 beliebige Länge “kann jede Länge gelesen werden, und es ist nicht erforderlich, den numerischen Setup-Code zu scannen.

Standard

`0-99`

Einstellbereich

`01-99`

Bedingung	Bedeutung
`L1 < L2`	`L1` ist die minimale Länge, `L2` ist die maximale Länge
`L1 > L2`	`L1` ist die maximale Länge, `L2` ist die minimale Länge
`L1 = L2`	liest nur feste Länge

Beispiel

erlaubt nur das Lesen von `4-8` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `0`, `4`, `0`, `8` oder `0`, `8`, `0`, `4`.

Festes Lesen von `12` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `1`, `2`, `1`, `2`.

UCC/EAN-128 beliebige Länge

UCC/EAN-128 angegebene Länge

8.12 ISBT 128

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um ISBT 128 zu aktivieren oder zu deaktivieren.

* Aktivieren ISBT 128

Deaktivieren ISBT 128

8.13 Code 39

Code 39 aktivieren/deaktivieren

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um Code 39 zu aktivieren oder zu deaktivieren.

* Aktivieren Code 39

Deaktivieren Code 39

Code 39-Längeneinstellung

ermöglicht das Lesen von Code 39-Codes einer bestimmten Länge. Scannen Sie nach dem Scannen des Längeneinstellungscodes den 4-stelligen numerischen Setup-Code, um `L1` und `L2` einzustellen. `L1` und `L2` belegen jeweils 2 Ziffern, und wenn weniger als 2 Ziffern vorhanden sind, fügen Sie vorne eine `0` hinzu.

Beim Scannen des Setup-Codes „Code 39 Beliebige Länge “kann jede Länge gelesen werden, und es ist nicht erforderlich, den numerischen Setup-Code zu scannen.

Standard

`0-99`

Einstellbereich

`01-99`

Bedingung	Bedeutung
`L1 < L2`	`L1` ist die minimale Länge, `L2` ist die maximale Länge
`L1 > L2`	`L1` ist die maximale Länge, `L2` ist die minimale Länge
`L1 = L2`	liest nur feste Länge

Beispiel

erlaubt nur das Lesen von `4-8` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `0`, `4`, `0`, `8` oder `0`, `8`, `0`, `4`.

Festes Lesen von `12` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `1`, `2`, `1`, `2`.

Code 39 beliebiger Länge

Code 39 gibt die Länge an

Code 39-Prüfziffer prüfen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, prüft das Lesemodul, ob die Daten der Symbologie Code 39 dem festgelegten Prüfziffernalgorithmus entsprechen. Nur Code-39-Barcodes mit einer Modulo-43-Prüfziffer werden dekodiert.

Überprüfen Sie die Prüfziffer von Code 39

* Prüfziffer von Code 39 nicht überprüfen

Code 39 Prüfziffer übertragen Scannen Sie diesen Barcode, um den Datenprüfcode zu übertragen.

überträgt die Prüfziffer des Codes 39

* Prüfziffer des Codes 39 nicht übertragen

Code 39 Full ASCII aktivieren/deaktivieren

Code 39 Full ASCII ist eine Weiterentwicklung von Code 39 und kann Doppelzeichen in Full ASCII-Zeichen kodieren. Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um Code 39 Full ASCII zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Siehe die Zuordnung von Code 39-Zeichen zu ASCII-Werten in *Zeichenvergleichstabelle*.

Aktivieren Code 39 Full ASCII

* Deaktivieren Code 39 Full ASCII

Code 39 Übertragungsstartzeichen und Endzeichen

* Deaktivieren

Aktivieren

Konvertieren Sie Code 39 in Code 32 (italienisches medizinisches Gesetz)

Code 32 ist eine Variation von Code 39, der von der italienischen Pharmaindustrie verwendet wird. Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um die Umwandlung von Code 39 in Code 32 zu aktivieren oder zu deaktivieren.

* Deaktivieren

Aktivieren

Code-32-Präfix

Aktivieren Sie diesen Parameter, um das Präfixzeichen „A “zu allen Code 32 hinzuzufügen. Bevor Sie diesen Parameter aktivieren, müssen Sie zunächst Code 39 in Code 32 (italienischer Pharmacode) konvertieren.

* Deaktivieren

Aktivieren

Code 32-Prüfcode-Verifizierung

* Deaktivieren

Aktivieren

überträgt die Prüfziffer des Codes 32

* Übertragungsprüfziffer 0x00

ermöglicht die Übertragung von Code 32-Prüfziffern

8.14 Code 93

Übertragungsstartzeichen, Endzeichen, Prüfziffer

0x01

Code 93 aktivieren/deaktivieren

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um Code 93 zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Aktivieren Code 93

* Deaktivieren Code 93

legt die Länge von Code 93 fest

ermöglicht das Lesen von Code 93-Codes einer bestimmten Länge. Scannen Sie nach dem Scannen des Längeneinstellungscodes den 4-stelligen numerischen Setup-Code, um `L1` und `L2` einzustellen. `L1` und `L2` belegen jeweils 2 Ziffern, und wenn weniger als 2 Ziffern vorhanden sind, fügen Sie vorne eine `0` hinzu.

Beim Scannen des Setup-Codes „Code 93 Beliebige Länge “kann jede Länge gelesen werden, und es ist nicht erforderlich, den numerischen Setup-Code zu scannen.

Standard

`0-99`

Einstellbereich

`01-99`

Bedingung	Bedeutung
`L1 < L2`	`L1` ist die minimale Länge, `L2` ist die maximale Länge
`L1 > L2`	`L1` ist die maximale Länge, `L2` ist die minimale Länge
`L1 = L2`	liest nur feste Länge

Beispiel

erlaubt nur das Lesen von `4-8` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `0`, `4`, `0`, `8` oder `0`, `8`, `0`, `4`.

Festes Lesen von `12` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `1`, `2`, `1`, `2`.

Code 93 beliebiger Länge

Code 93 gibt die Länge an

8.15 Code 11

Code 11 aktivieren/deaktivieren

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um Code 11 zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Aktivieren Code 11

* Deaktivieren Code 11

Code 11-Längeneinstellung

ermöglicht das Lesen von Code 11-Codes einer bestimmten Länge. Scannen Sie nach dem Scannen des Längeneinstellungscodes den 4-stelligen numerischen Setup-Code, um `L1` und `L2` einzustellen. `L1` und `L2` belegen jeweils 2 Ziffern, und wenn weniger als 2 Ziffern vorhanden sind, fügen Sie vorne eine `0` hinzu.

Beim Scannen des Setup-Codes „Code 11 Beliebige Länge “kann jede Länge gelesen werden und es ist nicht erforderlich, den numerischen Setup-Code zu scannen.

Standard

`4-99`

Einstellbereich

`01-99`

Bedingung	Bedeutung
`L1 < L2`	`L1` ist die minimale Länge, `L2` ist die maximale Länge
`L1 > L2`	`L1` ist die maximale Länge, `L2` ist die minimale Länge
`L1 = L2`	liest nur feste Länge

Beispiel

erlaubt nur das Lesen von `4-8` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `0`, `4`, `0`, `8` oder `0`, `8`, `0`, `4`.

Festes Lesen von `12` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `1`, `2`, `1`, `2`.

Code 11 beliebiger Länge

Code 11 gibt die Länge an

Überprüfen Sie die Codeüberprüfung

Mit dieser Funktion prüft das Lesemodul, ob Code-11-Daten dem festgelegten Prüfziffernalgorithmus entsprechen. Wählen Sie die Prüfung einer Prüfziffer, die Prüfung von zwei Prüfziffern oder deaktivieren Sie die Prüfziffernprüfung.

Um diese Funktion zu aktivieren, scannen Sie den folgenden Code 11-Barcode, der der Anzahl der Prüfziffern entspricht.

* Prüfziffernprüfung deaktivieren

Eine Prüfziffer

Zwei Prüfziffern

überträgt die Prüfziffer des Codes 11

Scannen Sie den folgenden Barcode und wählen Sie, ob der Code 11-Prüfcode übertragen werden soll.

überträgt die Prüfziffer des Codes 11

* Prüfziffer des Codes 11 nicht übertragen

Bemerkung

Damit diese Parameterfunktion implementiert werden kann, muss die Code-11-Prüfcodeüberprüfung aktiviert sein.

8.16 Interleaved 2 von 5/ITF/Cross 25 Yards

Interleaved 2 of 5 aktivieren/deaktivieren

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um Interleaved 2 of 5 zu aktivieren oder zu deaktivieren.

* Aktivieren Interleaved 2 of 5

Deaktivieren Interleaved 2 of 5

Interleaved 2 of 5-Längeneinstellung

ermöglicht das Lesen von Interleaved 2 of 5-Codes einer bestimmten Länge. Scannen Sie nach dem Scannen des Längeneinstellungscodes den 4-stelligen numerischen Setup-Code, um `L1` und `L2` einzustellen. `L1` und `L2` belegen jeweils 2 Ziffern, und wenn weniger als 2 Ziffern vorhanden sind, fügen Sie vorne eine `0` hinzu.

Beim Scannen des Setup-Codes „Interleaved 2 of 5 beliebige Länge “kann jede Länge gelesen werden, und es ist nicht erforderlich, den numerischen Setup-Code zu scannen.

Standard

`4-99`

Einstellbereich

`01-99`

Bedingung	Bedeutung
`L1 < L2`	`L1` ist die minimale Länge, `L2` ist die maximale Länge
`L1 > L2`	`L1` ist die maximale Länge, `L2` ist die minimale Länge
`L1 = L2`	liest nur feste Länge

Beispiel

erlaubt nur das Lesen von `4-8` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `0`, `4`, `0`, `8` oder `0`, `8`, `0`, `4`.

Festes Lesen von `12` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `1`, `2`, `1`, `2`.

Interleaved 2 von 5 beliebiger Länge

Interleaved 2 von 5 angegebener Länge

I 2 von 5 Prüfcode-Verifizierung

Wenn dieser Parameter aktiviert ist, prüft er die Integrität der I 2 of 5-Symbologie, um sicherzustellen, dass sie den angegebenen Algorithmen entspricht, einschließlich USS (Uniform Symbol Specification) oder OPCC (Optical Product Code Council).

* Deaktivieren

Aktivieren

Übertragen Sie 2 von 5 Prüfziffern

Durch das Scannen dieses Barcodes wird eine Prüfsumme mit den Daten übermittelt.

überträgt I 2 von 5 Prüfziffern

* I 2 von 5 Prüfziffern nicht übertragen

8.17 Diskreter 2 von 5/Industrieller 2 von 5/IND25/Industrieller 25-Code

Discrete 2 of 5 aktivieren/deaktivieren

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um Discrete 2 of 5 zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Aktivieren Discrete 2 of 5

* Deaktivieren Discrete 2 of 5

Discrete 2 of 5-Längeneinstellung

ermöglicht das Lesen von diskreten 2 von 5 Codes einer bestimmten Länge. Scannen Sie nach dem Scannen des Längeneinstellungscodes den 4-stelligen numerischen Setup-Code, um `L1` und `L2` einzustellen. `L1` und `L2` belegen jeweils 2 Ziffern, und wenn weniger als 2 Ziffern vorhanden sind, fügen Sie vorne eine `0` hinzu.

Beim Scannen des Setup-Codes „Diskrete 2 von 5 beliebige Länge “kann jede Länge gelesen werden, und es ist nicht erforderlich, den numerischen Setup-Code zu scannen.

Standard

`4-99`

Einstellbereich

`01-99`

Bedingung	Bedeutung
`L1 < L2`	`L1` ist die minimale Länge, `L2` ist die maximale Länge
`L1 > L2`	`L1` ist die maximale Länge, `L2` ist die minimale Länge
`L1 = L2`	liest nur feste Länge

Beispiel

erlaubt nur das Lesen von `4-8` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `0`, `4`, `0`, `8` oder `0`, `8`, `0`, `4`.

Festes Lesen von `12` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `1`, `2`, `1`, `2`.

Diskrete 2 von 5 beliebiger Länge

Diskrete 2 von 5 angegebene Länge

Diskreter 2-von-5-Check

Aktivieren

* Deaktivieren

Diskret 2 von 5 Prüfzeichen senden

ermöglicht Discrete 2 of 5 das Senden von Prüfzeichen

Deaktivieren Sie diskret 2 von 5 Sendeprüfzeichen

8.18 Matrix 25(Matrix 25)

Matrix 25 aktivieren/deaktivieren

Aktivieren Matrix 25

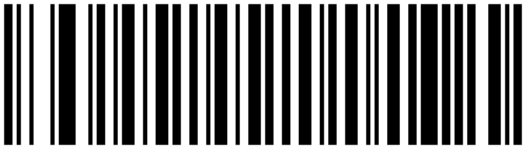
* Deaktivieren Matrix 25

Matrix 25-Prüfziffer prüfen

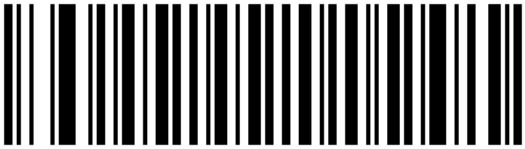
ermöglicht die Bestätigung der Matrix 25-Prüfsumme

* Matrix 25-Prüfsummenbestätigung deaktivieren

überträgt Matrix-25-Prüfzeichen



aktiviert Matrix 25-Übertragungsprüfzeichen



* Matrix 25-Übertragungsprüfzeichen deaktivieren

Matrix 25-Längeneinstellung

ermöglicht das Lesen von Matrix-25-Codes einer bestimmten Länge. Scannen Sie nach dem Scannen des Längeneinstellungscodes den 4-stelligen numerischen Setup-Code, um `L1` und `L2` einzustellen. `L1` und `L2` belegen jeweils 2 Ziffern, und wenn weniger als 2 Ziffern vorhanden sind, fügen Sie vorne eine `0` hinzu.

Beim Scannen des Setup-Codes „Matrix 25 beliebige Länge “kann jede Länge gelesen werden, und es ist nicht erforderlich, den numerischen Setup-Code zu scannen.

Standard

`4-99`

Einstellbereich

`01-99`

Bedingung	Bedeutung
`L1 < L2`	`L1` ist die minimale Länge, `L2` ist die maximale Länge
`L1 > L2`	`L1` ist die maximale Länge, `L2` ist die minimale Länge
`L1 = L2`	liest nur feste Länge

Beispiel

erlaubt nur das Lesen von `4-8` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `0`, `4`, `0`, `8` oder `0`, `8`, `0`, `4`.

Festes Lesen von `12` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `1`, `2`, `1`, `2`.

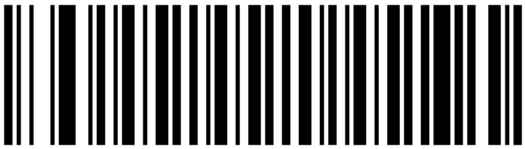
Matrix 25 beliebiger Länge

Matrix 25 angegebene Länge

8.19 Standard 25/IATA 25 (Standard 25)

Standard 25 aktivieren/deaktivieren

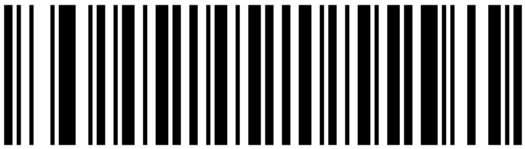
Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um Standard 25 zu aktivieren oder zu deaktivieren.



* Deaktivieren

Aktivieren

Standard 25-Prüfziffer prüfen



* Standard-25-Prüfsummenbestätigung deaktivieren

Aktivieren Sie die Standard-25-Prüfsummenbestätigung

Übertragungsprüfzeichen

* Standardmäßige 25 Übertragungsprüfzeichen deaktivieren

aktiviert standardmäßig 25 Übertragungsprüfzeichen

Standard 25-Längeneinstellung

ermöglicht das Lesen von Standard-25-Codes einer bestimmten Länge. Scannen Sie nach dem Scannen des Längeneinstellungscodes den 4-stelligen numerischen Setup-Code, um `L1` und `L2` einzustellen. `L1` und `L2` belegen jeweils 2 Ziffern, und wenn weniger als 2 Ziffern vorhanden sind, fügen Sie vorne eine `0` hinzu.

Beim Scannen des Setup-Codes „Standard 25 beliebige Länge “kann jede Länge gelesen werden, und es ist nicht erforderlich, den numerischen Setup-Code zu scannen.

Standard

`4-99`

Einstellbereich

`01-99`

Bedingung	Bedeutung
`L1 < L2`	`L1` ist die minimale Länge, `L2` ist die maximale Länge
`L1 > L2`	`L1` ist die maximale Länge, `L2` ist die minimale Länge
`L1 = L2`	liest nur feste Länge

Beispiel

erlaubt nur das Lesen von `4-8` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `0`, `4`, `0`, `8` oder `0`, `8`, `0`, `4`.

Festes Lesen von `12` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `1`, `2`, `1`, `2`.

Standard 25 beliebige Länge

Standard 25 spezifizierte Länge

8.20 Codabar

Codabar aktivieren/deaktivieren

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um Codabar zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Aktivieren Codabar

* Deaktivieren Codabar

Codabar-Längeneinstellung

ermöglicht das Lesen von Codabar-Codes einer bestimmten Länge. Scannen Sie nach dem Scannen des Längeneinstellungscodes den 4-stelligen numerischen Setup-Code, um `L1` und `L2` einzustellen. `L1` und `L2` belegen jeweils 2 Ziffern, und wenn weniger als 2 Ziffern vorhanden sind, fügen Sie vorne eine `0` hinzu.

Nach dem Scannen des Setup-Codes „Codabar −beliebige Länge “werden Codabar-Barcodes beliebiger Länge dekodiert; numerische Setup-Codes sind nicht erforderlich.

Standard

`2-99`

Einstellbereich

`01-99`

Bedingung	Bedeutung
`L1 < L2`	`L1` ist die minimale Länge, `L2` ist die maximale Länge
`L1 > L2`	`L1` ist die maximale Länge, `L2` ist die minimale Länge
`L1 = L2`	liest nur feste Länge

Beispiel

erlaubt nur das Lesen von `4-8` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `0`, `4`, `0`, `8` oder `0`, `8`, `0`, `4`.

Festes Lesen von `12` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `1`, `2`, `1`, `2`.

Codabar beliebige Länge

Codabar gibt die Länge an

Codabar-Prüfung

Aktivieren

* Deaktivieren

Codabar sendet Prüfzeichen

Aktivieren

* Deaktivieren

NOTIS Bearbeiten

ermöglicht die NOTIS-Bearbeitung

* NOTIS-Bearbeitung deaktivieren

Startzeichen- und Endzeichenformat

Das Startzeichen und das Endzeichen dürfen eines der vier Zeichen „A “, „B “, „C “und „D “sein; Das Endzeichen darf auch eines der vier Zeichen „T “, „N “, „* “und „E “sein.

* ABCD/ABCD

ABCD/TN*E

Einstellungen für die Groß- und Kleinschreibung der Start- und Endzeichen

* Großbuchstaben

Kleinbuchstaben

8.21 MSI/MSI PLESSEY

MSI aktivieren/deaktivieren

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um MSI zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Aktivieren MSI

* Deaktivieren MSI

MSI-Längeneinstellung

ermöglicht das Lesen von MSI-Codes einer bestimmten Länge. Scannen Sie nach dem Scannen des Längeneinstellungscodes den 4-stelligen numerischen Setup-Code, um `L1` und `L2` einzustellen. `L1` und `L2` belegen jeweils 2 Ziffern, und wenn weniger als 2 Ziffern vorhanden sind, fügen Sie vorne eine `0` hinzu.

Nach dem Scannen des Setup-Codes „MSI −beliebige Länge “werden MSI-Barcodes beliebiger Länge dekodiert; numerische Setup-Codes sind nicht erforderlich.

Standard

`2-99`

Einstellbereich

`01-99`

Bedingung	Bedeutung
`L1 < L2`	`L1` ist die minimale Länge, `L2` ist die maximale Länge
`L1 > L2`	`L1` ist die maximale Länge, `L2` ist die minimale Länge
`L1 = L2`	liest nur feste Länge

Beispiel

erlaubt nur das Lesen von `4-8` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `0`, `4`, `0`, `8` oder `0`, `8`, `0`, `4`.

Festes Lesen von `12` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `1`, `2`, `1`, `2`.

MSI beliebige Länge

MSI angegebene Länge

MSI-Prüfziffer

Diese Prüfsummen am Ende des Barcodes überprüfen die Integrität der Daten. Es wird immer mindestens eine Prüfsumme abgefragt; die Prüfsumme wird nicht automatisch mit den Daten übertragen. Wenn Sie zwei Prüfziffern auswählen, müssen Sie auch den MSI-Prüfcodealgorithmus festlegen.

* Eine MSI-Prüfziffer

Zwei MSI-Prüfziffern

überträgt MSI-Prüfcode

Scannen Sie diesen Barcode, um eine Prüfsumme mit Daten zu übertragen.

überträgt den MSI-Prüfcode

Scannen Sie diesen Barcode, um die Datenübertragung ohne Prüfsumme einzurichten.

* MSI-Prüfcode nicht übertragen

MSI-Prüfcodealgorithmus

Bei der Auswahl von zwei MSI-Prüfziffern muss einer der folgenden Algorithmen ausgewählt werden.

MOD 10 / MOD 11

* MOD 10 / MOD 10

8.22 GS1 DataBar/RSS

GS1 DataBar/RSS aktivieren/deaktivieren

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um GS1 DataBar/RSS zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Aktivieren GS1 DataBar/RSS

* Deaktivieren GS1 DataBar/RSS

RSS AI-Zeichen

* Aktivieren

Deaktivieren

8.23 PDF417

PDF417 aktivieren/deaktivieren

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um PDF417 zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Deaktivieren PDF417

* Aktivieren PDF417

Invertiertes Lesen von PDF417

* Nur positive Phase lesen

schreibgeschützt, invertiert

Normale und invertierte Barcodes dekodieren

8.24 QR Code

QR Code aktivieren/deaktivieren

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um den QR-Code zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Deaktivieren QR Code

* Aktivieren QR Code

ECI-Steuerung

* ECI gibt keine Ausgabe aus

ECI-Ausgabe

Invertiertes Lesen von QR Code

* Nur positive Phase lesen

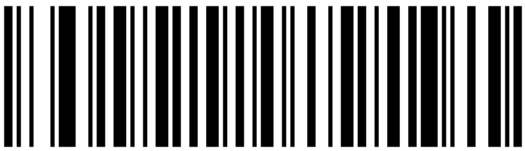
schreibgeschützt, invertiert

Normale und invertierte Barcodes dekodieren

Entfernt das UTF-8-BOM-Kodierungsformat von QR-Code

Wenn diese Option aktiviert ist, wird das UTF-8-BOM-Kodierungsformat bei der Ausgabe von QR-Code-Daten entfernt.

* Deaktivieren



Aktivieren

8.25 Data Matrix (DM)

Normale und gespiegelte Barcodes dekodieren.

Data Matrix (DM) aktivieren/deaktivieren

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um die Data Matrix (DM) zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Deaktivieren Data Matrix

* Aktivieren Data Matrix

Invertiertes Lesen

* Nur positive Phase lesen

schreibgeschützt, invertiert

Normale und invertierte Barcodes dekodieren

ECI-Steuerung

* ECI gibt keine Ausgabe aus

ECI-Ausgabe

8.26 Maxi Code

Maxi Code aktivieren/deaktivieren

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um Maxi Code zu aktivieren oder zu deaktivieren.

* Deaktivieren Maxi Code

Aktivieren Maxi Code

8.27 Aztec Code

Aztec Code aktivieren/deaktivieren

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um Aztec Code zu aktivieren oder zu deaktivieren.

* Deaktivieren Aztec Code

Aktivieren Aztec Code

8.28 Han Xin Code

Han Xin Code aktivieren/deaktivieren

Scannen Sie den entsprechenden Barcode unten, um den Han Xin-Code zu aktivieren oder zu deaktivieren.

* Deaktivieren Han Xin Code

Aktivieren Han Xin Code

Invertiertes Lesen

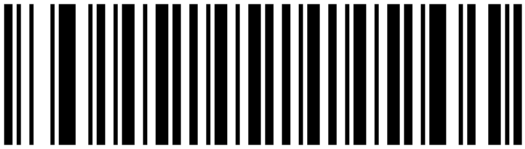
* Nur positive Phase lesen

schreibgeschützt, invertiert

Normale und invertierte Barcodes dekodieren

8.29 ISSN

Konvertiert bei Deaktivierung in EAN-13.



* Deaktivieren

Aktivieren

8.30 NEC-25(COOP25)

NEC-25(COOP25)-Schalter

Aktivieren

* Deaktivieren

NEC-25(COOP25)-Verifizierung

Aktivieren

* Deaktivieren

NEC-25(COOP25) Prüfzeichen senden

Aktivieren

* Deaktivieren

NEC-25 (COOP 25) Längeneinstellung

ermöglicht das Lesen von NEC-25-Codes einer bestimmten Länge. Scannen Sie nach dem Scannen des Längeneinstellungscodes den 4-stelligen numerischen Setup-Code, um `L1` und `L2` einzustellen. `L1` und `L2` belegen jeweils 2 Ziffern, und wenn weniger als 2 Ziffern vorhanden sind, fügen Sie vorne eine `0` hinzu.

Beim Scannen des Setup-Codes „NEC-25 beliebige Länge “kann jede Länge gelesen werden, und es ist nicht erforderlich, den numerischen Setup-Code zu scannen.

Standard

`4-99`

Einstellbereich

`01-99`

Bedingung	Bedeutung
`L1 < L2`	`L1` ist die minimale Länge, `L2` ist die maximale Länge
`L1 > L2`	`L1` ist die maximale Länge, `L2` ist die minimale Länge
`L1 = L2`	liest nur feste Länge

Beispiel

erlaubt nur das Lesen von `4-8` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `0`, `4`, `0`, `8` oder `0`, `8`, `0`, `4`.

Festes Lesen von `12` Zeichen: Scannen Sie den numerischen Setup-Code `1`, `2`, `1`, `2`.

NEC-25 beliebiger Länge

NEC-25 angegebene Länge

8.31 COMPOSITE

COMPOSITE aktivieren/deaktivieren

* Deaktivieren

Aktivieren

9 Anhang

Der Anhang kombiniert den numerischen Setup-Code und die Zeichenvergleichstabelle, um die Wiederverwendung und Referenz in einem einzigen Modellhandbuch zu erleichtern.

9.1 Numerischer Setup-Code

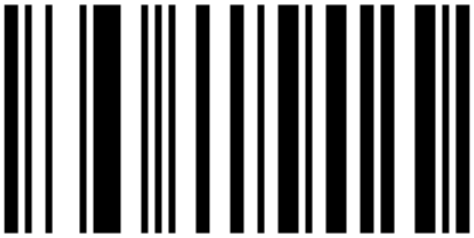
Parameter erfordert einen genauen numerischen Wert. Scannen Sie den entsprechenden numerischen Setup-Code.

0

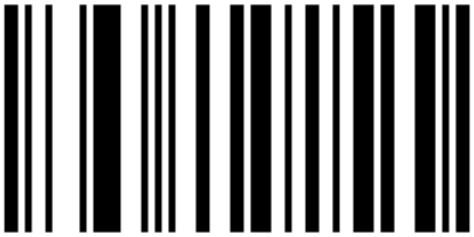
1

2

3



4



5

6

7

8

9

Barcode löschen

Um eine Auswahl zu ändern oder eine falsche Eingabe zu stornieren, scannen Sie den Barcode unten.

Setup-Code: Abbrechen

9.2 Zeichenvergleichstabelle

Wählen Sie beim Anhängen von Präfixen und Suffixen an dekodierte Daten die Zeichenwerte wie folgt aus:

1. Setzt das Ausgabedatenübertragungsformat (Parameter `0xE2`) auf die gewünschte Option.
2. Fragen Sie den ASCII-Codewert ab, der gemäß der Tabelle festgelegt werden soll, und geben Sie ihn in Präfix (`0x69`), Suffix 1 (`0x68`) oder Suffix 2 (`0x6A`) in hexadezimaler Form ein.

Zeichenvergleichstabelle (Steuerzeichen)

Scan-wert	Hex-Wert	Zei-chen	Tastatur-Funktionstastenbedienung	Tastatur-Strg-Tastenkombinationsoperation
1000	00h	NUL	Null	CTRL 2
1001	01h	SOH	Keypad Enter	CTRL A
1002	02h	STX	Caps lock	CTRL B
1003	03h	ETX	Right Arrow	CTRL C
1004	04h	EOT	Up Arrow	CTRL D
1005	05h	ENQ	Null	CTRL E
1006	06h	ACK	Null	CTRL F
1007	07h	BEL	Enter	CTRL G
1008	08h	BS	Left Arrow	CTRL H
1009	09h	HT	Horizontal Tab	CTRL I
1010	0Ah	LF	Down Arrow	CTRL J
1011	0Bh	VT	Vertical Tab	CTRL K
1012	0Ch	FF	Delete	CTRL L
1013	0Dh	CR	Enter	CTRL M
1014	0Eh	SO	Insert	CTRL N
1015	0Fh	SI	Esc	CTRL O
1016	10h	DLE	F11	CTRL P
1017	11h	DC1	Home	CTRL Q
1018	12h	DC2	Print Screen	CTRL R
1019	13h	DC3	Backspace	CTRL S
1020	14h	DC4	tab+shift	CTRL T
1021	15h	NAK	F12	CTRL U
1022	16h	SYN	F1	CTRL V
1023	17h	ETB	F2	CTRL W

Scan-wert	Hex-Wert	Zei-chen	Tastatur-Funktionstastenbedienung	Tastatur-Strg-Tastenkombinationsoperation
1024	18h	CAN	F3	CTRL X
1025	19h	EM	F4	CTRL Y
1026	1Ah	SUB	F5	CTRL Z
1027	1Bh	ESC	F6	CTRL [
1028	1Ch	FS	F7	CTRL \
1029	1Dh	GS	F8	CTRL]
1030	1Eh	RS	F9	CTRL 6
1031	1Fh	US	F10	CTRL -
1032	20h	(space)	Space	Space

Zeichenvergleichstabelle (sichtbare Zeichen) (Fortsetzung der Tabelle)

Scanwert	Hex-Wert	Tastatur-Funktionstastenbedienung
1033	21h	!
1034	22h	‘
1035	23h	#
1036	24h	$
1037	25h	%
1038	26h	&
1039	27h	‘
1040	28h	(
1041	29h	)
1042	2Ah	*
1043	2Bh	+
1044	2Ch	,
1045	2Dh	-
1046	2Eh	.
1047	2Fh	/
1048	30h	0
1049	31h	1
1050	32h	2
1051	33h	3
1052	34h	4
1053	35h	5
1054	36h	6
1055	37h	7

Scanwert	Hex-Wert	Tastatur-Funktionstastenbedienung
1056	38h	8
1057	39h	9
1058	3Ah	:
1059	3Bh	;
1060	3Ch	<
1061	3Dh	=
1062	3Eh	>
1063	3Fh	?
1064	40h	@
1065	41h	A
1066	42h	B
1067	43h	C
1068	44h	D
1069	45h	E
1070	46h	F
1071	47h	G
1072	48h	H
1073	49h	I

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 3 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Scanwert	Hex-Wert	Tastatur-Funktionstastenbedienung
1074	4Ah	J
1075	4Bh	K
1076	4Ch	L
1077	4Dh	M
1078	4Eh	N
1079	4Fh	O
1080	50h	P
1081	51h	Q
1082	52h	R
1083	53h	S
1084	54h	T
1085	55h	U
1086	56h	V

Scanwert	Hex-Wert	Tastatur-Funktionstastenbedienung
1087	57h	W
1088	58h	X
1089	59h	Y
1090	5Ah	Z
1091	5Bh	[
1092	5Ch	\
1093	5Dh	]
1094	5Eh	^
1095	5Fh	_
1096	60h	‘
1097	61h	a
1098	62h	b
1099	63h	c
1100	64h	d
1101	65h	e
1102	66h	f
1103	67h	g
1104	68h	h
1105	69h	i
1106	6Ah	j
1107	6Bh	k
1108	6Ch	l
1109	6Dh	m
1110	6Eh	n
1111	6Fh	o
1112	70h	p
1113	71h	q
1114	72h	r
1115	73h	s

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Tab. 4 – Fortsetzung der vorherigen Seite

Scanwert	Hex-Wert	Tastatur-Funktionstastenbedienung
1116	74h	t
1117	75h	u

Scanwert	Hex-Wert	Tastatur-Funktionstastenbedienung
1118	76h	v
1119	77h	w
1120	78h	x
1121	79h	y
1122	7Ah	z
1123	7Bh	{
1124	7Ch	|
1125	7Dh	}
1126	7Eh	~
1127	7Fh	Undefined

Es können auch Werte von `1128` bis `1255` eingestellt werden; Für SSI werden die Hexadezimalwerte `80h` bis `FFh` verwendet.